

Ausgabe 70
März - April 2021

Gemeinsam



Hoffnung verändert!

St. Marien:
Seite 15

Paulus:
Seite 29

St. Petri:
Seite 39

Grafik: Juliette Piña.



Foto: Mohammed Al-Sayeghi

Passionszeit 2021 – Spenden für syrische Flüchtlinge

In Syrien und seinen Nachbarländern leiden Millionen Menschen seit 10 Jahren unter dem Krieg und seinen Folgen.
Evangelische Bank IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02



Werden Sie Wald-Pate



Schützen Sie mit uns diesen einzigartigen Lebensraum und seine Bewohner.

Patenschaften gibt es auch für Adler, Wölfe, Schneeleoparden, Fledermäuse, Zugvögel, Meere, Flüsse und Moore.

www.NABU.de/geschenkpatschaft
www.NABU.de/pate

Auch als Geschenk-Patenschaft inklusive persönlicher Urkunde.

Wir sind gerne für Sie da:
paten@NABU.de
030.28 49 84-15 74



Kauziger Geselle sucht Bleibe in gehobener Lage, Tel. 030.284984-1574



Liebe Leserinnen und Leser!

auch in der ersten Ausgabe unseres GEMEINSAM 2021 werden Ankündigungen oft mit dem Vermerk „Unter Vorbehalt“ versehen: Passionszeit, Weltgebetstag, Ostern und Konfirmationen... Wir planen trotzdem, weil wir hoffen.

Wir hoffen mit offenen Augen und Ohren und dem Ziel, verantwortlich zu handeln und gleichzeitig neue Wege des Miteinanders zu leben. Manchmal ist es eine Gratwanderung, manchmal gibt es Ärger oder Enttäuschung.

sagt Jesus in der Jahreslosung (Lukas 6,36) im Blick auf andere und auf uns selbst.

In dieser Ausgabe finden Sie auch den Abschied von Marc Pohlmann, der unsere regionalen Seiten jahrelang redaktionell ehrenamtlich begleitet hat. Über eine Nachfolgerin/einen Nachfolger für ihn würden wir uns freuen (Kontakt über die Pfarrbüros).

Eine hoffentlich anregende, interessante Lektüre wünscht

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist“,

Pastorin
Sigrid ten Thoren



INHALT Regionales

Thema: Hoffnung verändert!

Begrüßung	3
Was wird aus uns? Wie geht es weiter?	4
Bildungsfonds Südafrika: Hoffnung schenken	5
Noch mehr Verzicht?	6
Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockade	7
Häusliche Gewalt überwinden!	8
Kirche von A bis Z: Karsamstag-Gefühl	9
Ev. Junge Gemeinde Peter, Paul & Mary	10/11
Familienzentrum Melle	12/13
Abschied von Marc Pohlmann als leitender Redakteur	14
Denkanstoß: Alternative zum Querdenken	25
Gottesdienste	26/27
Kinder- und Jugendgottesdienste, Gottesdienste in Einrichtungen	28
Regionale Adressen / Impressum	50
Aus der Region: Der neue Regionalbischof Friedrich Selter	51
Weltgebetstag 2021	52



Was wird aus uns? Wie geht es weiter?

In diesem Jahr fällt es schwer, den Blick auf Ostern zu richten. Die Passion will uns nicht loslassen.

Noch immer Maske, Abstand, Angst und Sorge um die Gesundheit, eingeschränktes Leben. Vielleicht verstehen wir die Jüngerinnen und Jünger Jesu besser als sonst, wie sie in ihrer Trauer verstört da saßen. Jesus war tot. Ihre Lebensfreude, der Aufbruch, das gute andere Leben mit ihm war durchkreuzt. Nichts machte mehr Sinn. Und die Angst war da: Was wird aus uns? Wie geht es weiter? Kreisende Gedanken, wie Trauernde sie kennen und wie sie viele Menschen in den dunklen, einsamen Tagen dieses Winters im Lockdown bewegt haben.

Drei Frauen lösen sich aus der Erstarrung, sie stehen auf, wollen etwas tun, wenigstens einmal rausgehen, um Jesus die letzte Ehre zu erweisen, ihn salben. Ein Trauerweg, der nicht leicht fällt, aber helfen kann. Doch was Maria, Maria von Magdala und Salome als Erste erleben, ist etwas ganz anderes. Der weggewälzte Stein, das

leere Grab und die Botschaft „Jesus ist nicht hier, er ist auferstanden“, das alles bringt sie völlig durcheinander. Zitternd und entsetzt laufen sie weg. Dabei sollen sie die frohe Botschaft doch weitertragen.

Die biblischen Berichte von der Auferstehung sind keine glatten Erfolgsgeschichten, so als könnte man den Hebel umlegen von Trauer auf Freude.

Es braucht Zeit und es braucht jemanden, der sie einem sagt – immer wieder, immer neu, um sie zu begreifen, die gute Nachricht: Jesus lebt, der Tod hat nicht das letzte Wort, neues Leben wird uns geschenkt in Christus durch die Liebe und die Barmherzigkeit Gottes. Darauf dürfen wir vertrauen, das ist unser Glaube und eine Hoffnung, die Mut macht und verändert – gerade in diesem Jahr.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit!

Ihre Pastorin Lore Julius



MARMOR – GRANIT – NATURSTEIN

GRABDENKMÄLER

KÜCHENARBEITSPLATTEN

FENSTERBÄNKE

TISCHE

TREPPENANLAGEN
(auch freitragend und auf Wangen)

WERNER OLDEMEYER
49328 MELLE MARKENDORF · BULSTENER STR. 8 · Tel. 0 54 27 / 279 · Fax 0 54 27 / 13 74

Hoffnung schenken

Fröhlicher Kindergesang in der kleinen Kirche neben unserem Wohnquartier im Township machte uns beim Besuch der Partnergemeinde in Südafrika neugierig. Im Kirchenraum probten Schulkinder der Gemeinde für ihren Auftritt beim großen Gesangswettbewerb in Pietermaritzburg. Im Gespräch mit der Lehrerin erfuhren wir, dass die Situation der Schulkinder oft sehr schwierig ist. Sie kommen häufig aus armen Familien, denen es schwer fällt, die Kinder in die Schule zu schicken. Bei Arbeitslosigkeit und Verdienstaufschlag der Eltern müssen Kinder mithelfen, die Ernährung der Familie zu sichern. Mit dem Hinweis auf ein Bild an der Wand (es zeigte Nelson Mandela) erklärte uns die Lehrerin ihre Haltung, aber auch ihre Hoffnung auf eine Änderung der Verhältnisse. Madiba, wie Nelson Mandela von ihr liebevoll bezeichnet wurde sagte: „Bildung ist der Schlüssel!“

Der Bildungsfonds des Kirchenkreises Melle-Georgsmarienhütte unterstützt Hilfsaktionen unserer Partner in Südafrika vor Ort. Sie wissen, wie Spenden am sinnvollsten einzusetzen sind.



Der Partnerschaftsausschuss unseres Kirchenkreises ruft zu einer neuen Spendenaktion auf. Jetzt werden Grußkarten mit einem kleinen Magnetbild (Verwendung u.a. als Kühlschrankmagnet) zu 10 €, 20 €, 50 € oder 100 € in unseren Kirchengemeinden angeboten. Die Bilder zeigen symbolisch die Spende, z.B. sind mit 10 € die Jahreskosten für Stifte und Hefte eines Schulkindes bezahlt. So können Sie doppelte Freude verschenken! Natürlich ist auch jeder kleinere Spendenbetrag willkommen. Jede Spende hilft (Spendenkonto siehe unten).

Die Freude dankbarer Kinder, die etwas zu essen und Zugang zu Bildung und Gesundheitsvorsorge erhalten, ist das schönste Geschenk.

Text/Bild oben: Reinhard Wolf

Lesen Sie gern mehr zum Thema unter: www.bildungsfreund.de



Manchmal fehlt das Geld für die Grundausstattung. Hier hilft der Bildungsfonds.

Spendenkonto: Bildungsfonds Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte
Verwendungszweck: Bildungsfonds Südafrika
DE 87 265 501 05 000 00 450 88 NOLADE22XXX
Sparkasse Osnabrück



Noch mehr Verzicht?

Wenn Sie diese Zeilen lesen, befinden wir uns wahrscheinlich schon mitten in der so genannten Fastenzeit, die mit dem Aschermittwoch, an dem ja nach einem alten Karnevalsschlager „alles vorbei ist“, beginnt.

Es ist eine Zeit – sieben Wochen –, in der Menschen bewusst Verzicht üben. Sie verzichten auf Alkohol, auf Fleisch, auf Süßigkeiten, manche unternehmen gar ein intensives Fasten, um ein paar Kilo abzunehmen. Ich muss leider zugeben, dass es mir zumeist an Disziplin fehlt und ich aufgrund meiner eigenen Schwäche nie ein großer Fastenfreund geworden bin, auch wenn ich mit meiner Frau zusammen seit Monaten „Intervallfasten“ betreibe, bei dem wir auf das Frühstück verzichten.

Eigentlich wollte ich in diesem Text für das Fasten werben, merke aber, wie schwer es mir fällt, weil ich zum einen nicht Wasser predigen und Wein saufen will und zum anderen den Eindruck habe, dass uns Corona ohnehin schon dermaßen einschränkt, dass ich nicht ehrlich zu einem zusätzlichen, „künstlichen“ Verzicht aufrufen kann.

Dennoch scheint ja der von oben angeordnete Verzicht – neben allen furchtbaren wirtschaftlichen und psy-



Grafik: Bernd Wechtmeister/pixelio.de

chischen Folgen – auch seine positiven Effekte zu haben, denken wir nur an das Klima, das zur Zeit deutlich weniger belastet wird oder an die Einschränkung des vielfältigen Konsums, dessen ständiges Wachstum unserer Gesellschaft ohnehin schadet. Wir bekommen Zeit und Gelegenheit, darüber nachzudenken, was wirklich wichtig ist, weil wir nicht mehr ständig besinnungslos durch die Gegend hetzen.

Insofern können diese Wochen durch Momente der Entschleunigung, der Stille und der erhöhten Langsamkeit uns menschlich und geistlich reifen lassen und uns vielleicht sogar näher zu Gott führen. Ob wir dabei Schokolade essen, scheint mir nicht so entscheidend zu sein...

Pastor Ralf Halbrügge



Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche. Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern:

„Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“

In den Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt. Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum – Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden. Es würde mich sehr freuen, wenn Texte und Bilder unseres Kalenders auch Sie inspirieren, den vorösterlichen Spielraum zu nutzen.

Arnd Brummer, Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“



7 WOCHEN OHNE

Viele Informationen und den Fastenkalender mit Anregungen zur Gestaltung der 7-wöchigen Passionszeit finden Sie im Internet unter <https://7wochenohne.evangelisch.de/>



Häusliche Gewalt überwinden

Projekt der Diakonie Osnabrück Stadt und Land an der BBS Pottgraben

Häusliche Gewalt findet nicht nur irgendwo anders, sondern mitten unter uns statt: Zuhause, hinter verschlossener Tür, im sonst geschützten Wohnbereich. Sie trifft vor allem Kinder und Frauen jeder Nationalität,

perlicher Gewalt betroffen. Wege aus der Gewalt sind erst möglich, wenn das Schweigen gebrochen wird. Ziel der Ausstellung ist es, der Tabuisierung von Gewalt und Unterdrückung, die viel zu häufig noch im Verborgenen ausgeübt wird, entgegenzuwirken. Wenn Sie unsere Ausstellung besuchen, werden Sie für die Thematik sensibilisiert. Gleichzeitig werden Hilfeangebote aufgezeigt: Dadurch eröffnen sich auch für ausweglos erscheinende Situationen Lösungswege.

Herzlich Willkommen bei der interaktiven Dauerausstellung, Rosenstraße 76, zum Thema Häusliche Gewalt. Bedingt durch Covid-19 können aktuell nur Ausstellungsbesuche nach vorheriger Anmeldung angeboten werden. Wir bitten um Ihr Verständnis und stehen Ihnen für Terminabsprachen gerne zur Verfügung.



Foto: Homepage der Diakonie Osnab.

Kultur, Klasse und Ethnie. Auch Männer werden Opfer sowohl von psychischer als auch von physischer Gewalt in der Partnerschaft. Frauen sind allerdings deutlich häufiger von Gewalt und insbesondere sehr schwerer kör-

Blumen Floristik · Friedhofsgärtnerei
Kallenbach
 Inh. Reinhard Bruning
 Öffnungszeiten:
 Di. - Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr · Sa. + So. von 8.30 bis 12.30 Uhr · 14.30 bis 18.00 Uhr
 Sa. vor 8.30-12.30 Uhr
 Tel. 0 54 22 - 7 09 93 23
 Osnabrücker Straße 157 · 49324 Melle

BESTATTUNGSHAUS
KALLENBACH Osnabrücker Str. 157
 Inh. Reinhard Bruning 49324 Melle
 - Bestattungsvorsorge - Tel. 0 54 22 - 84 37
 www.bestattungshaus-bruning.de

Ausstellungsstandort: Berufsbildende Schulen (BBS) der Stadt Osnabrück am Pottgraben Pottgraben 4 49074 Osnabrück
Kontakt: Franziska Friedrich Sozialarbeiterin B.A. Projektleiterin „Rosenstraße 76“
 Telefon 0541 76018-950
 ✉: franziska.friedrich@diakonie-os.de

„Karsamstag-Gefühl“ – Was ist denn das?

„An Karsamstag kenne ich nur das Gefühl von Gehetztsein, nämlich für die schönen Ostertage alles eingekauft und vorbereitet zu haben: Blumen, Lammbraten, Eier, Süßigkeiten fürs Ostereier-Verstecken usw!“ So werden wohl viele von uns denken. Vergessen/verdrängt haben wir dann das Entsetzen von Karfreitag: Jesus, der Christus, der Heiland, qualvoll am Kreuz gestorben, sein Leichnam ins Grab gesenkt. Alles aus! Da ist alles zu Ende, was Hoffnung auf ein un-

zerstörbares Verhältnis mit Gott versprach.



Foto: Eckart Meyer

Woran soll man sich halten, wohin sich wenden, auf wen sich verlassen können? Jesu' Jünger*innen sahen voller Angst, Enttäuschung und Verzweiflung nur noch schwarz. Vergessen die Verheißung seiner Auferstehung am dritten Tag nach seinem Ende.

Ein Hoffnungslicht leuchtet noch nicht auf; sie fühlen eine große tödliche Leere: das Karsamstag-Gefühl. Im Glaubensbekenntnis wird diese Karsamstag-Leere benannt: „Hinabgestiegen in das Reich des Todes“.

Marlies Meyer

Horizont
Das Café für Trauernde
 in Melle
Wegen der Corona-Beschränkungen kann das Team ein Treffen noch nicht wieder stattfinden lassen. Daher bieten wir einen telefonischen Kontakt an:
 Diakon Martin Walbaum,
 Tel.: 0151-448 28 971
 Johanna Schmidt kunz,
 Tel. 05422-41898

TIEMEIER
 GmbH & Co KG
 Ingenieurbüro für Bauwesen

-Tragwerksplanung
 - Unabhängige zertifizierte Gebäudeenergieberatung

WALDSTRASSE 84 49324 MELLE
 TEL. 05422 9445-0 FAX 9445-16
 HTTP://www.tiemeier.de E-Mail: info@tiemeier.de



Junge Gemeinde in der Region

St. Petri, Paulus u. St. Marien
Diakonin Tanja Enge

Tel.: 05422/2048

✉ tanja.enge@kkmgmh.de

Diakon Dirk Ulrich

Tel.: 05422/2048

✉ dirk.ulrich@junge-gemeinde-ppm.de

Besuch uns doch auf:

✉ www.junge-gemeinde-ppm.de

**JETZT INFORMIEREN
UND ANMELDEN!**

Kinderfreizeit auf Langeoog für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Termin: 24. bis 31.07.2021

Ort: Langeoog

Kosten: 320,- Euro

Leitung: Diakonin Enge und
Ev. Jugend PPM

Komm mit nach Langeoog! Kein Auto weit und breit, 14 km Sandstrand und rund 1.500 Sonnenstunden pro Jahr – so wirbt die Insel Langeoog für sich. Wattwanderung, Baden im Meer, spielen, toben und buddeln am Strand, lustige Spiel- und Showabende erwarten dich, wenn du mit andern Kindern und uns gemeinsam eine Woche Urlaub machen möchtest. Das Meerwassererlebnisbad und eine Kutterfahrt stehen auch auf unserem Programm. Unsere



Der Jugendgottesdienst

freitags, 10 x im Jahr,
jeweils von 18.00 bis 18.30 Uhr

19.03. „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“

30.04. Fridays for future

Ort: St.-Petri-Kirche

Kontakt: Diakon Dirk Ulrich

Mitarbeiter-Basiskurs

mittwochs, jeweils von 18.00 bis
19.30 Uhr im oberen Konfirmandenraum St. Petri.

Termine: 10. und 24. März

Regionaler Jugendkonvent

mittwochs,
jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr

Termine: 03. März und 14. April

Ort: St.-Petri-Gemeinde

Kontakt: Diakon Dirk Ulrich
Diakonin Tanja Enge

Unterkunft liegt nah am Ortszentrum und Strand. Eine tolle Urlaubswoche erwartet dich! Teilnehmer/innen: maximal 30 Mädchen und Jungen im Alter von 8 – 12 Jahren

Leistungen: Hin- und Rückreise im Reisebus ab/bis Melle, Gepäcktransport, Fähre, Kurbeitrag, Unterkunft, Vollverpflegung, Freizeitleitung, Programmgestaltung, Ausflüge, Eintrittsgelder. **Ihr könnt euch jetzt schon bei Tanja Enge per Mail anmelden oder informieren.**

WER HÄTTE DAS GEDACHT? (WIR SCHON!)

Hier nun ein paar Zeilen von zwei ehemaligen Jugendmitarbeiter*innen, die Ende 2020 zur Diakonin/zum Diakon eingesegnet worden sind. (Tanja, Henning und ich haben uns tierisch gefreut!)



Hallöchen, mein Name ist Louisa Stölting, vielleicht kennen mich noch ein paar von euch. Seit meiner Konfirmation im Jahr 2008 habe ich bis 2019 in der Evangelischen Jugend mitgemischt.

Dort habe ich mit Konfirmand*innen, anderen Ehrenamtlichen und den Hauptamtlichen meine Freizeit verbracht und es war toll. Das kann ich nicht anders sagen. Ich war nach meiner Konfirmation damals die einzige Hauptschülerin in der evangelischen Jugend Melle und es spielte für niemanden eine Rolle. In der ev. Jugend zählt nur, ob man ein netter, freundlicher und guter Mensch ist und nicht das Aussehen, nicht welche Schule man besucht, nicht wie viel Geld die Eltern haben, oder welche Klamotten eine*r trägt. Das finde ich damals wie heute einfach großartig. Auch tiefgehende Erfahrungen mit Gott und meinem eigenen Glauben konnte ich in meiner ehrenamtlichen Tätigkeit erleben.

Das alles und ein FSJ bei der Kirche hat mich nach meiner Ausbildung zur Erzieherin nach Hannover geführt. Dort habe ich Religionspädagogik und Soziale Arbeit studiert und arbeite jetzt im Kirchenkreis Neustadt Wunstorf als Diakonin in der Jugendarbeit. Meine Einsegnung zur Diakonin war am 1. Advent 2020 und von diesem Tag ist auch das Foto.

Ich bin unglaublich glücklich darüber, jetzt in meinem Beruf Jugendlichen von der Liebe Gottes erzählen zu dürfen und ihnen zu zeigen, dass in der evangelischen Jugend für jeden und jede Platz ist.

Louisa Stölting

Meine Einsegnung war für mich der Abschluss einer außergewöhnlichen Reise, nach vier Jahren Studium in Hannover und einem Anerkennungsjahr in Sulingen. Ich konnte in meinem Einsegnungsgottesdienst noch einmal spüren, dass meine Entscheidung, Diakon zu werden, die richtige für mich war.

Besonders schön war es für mich, dass zu meiner Einführung in mein Amt viele alte Weggefährt*innen gekommen sind und mich an diesem besonderen Tag begleitet haben. So schloss sich für mich ein Kreis, da meine ehemaligen Diakone und Freunde Henning Enge und Dirk Ulrich sowie meine Anleiterin aus dem Anerkennungsjahr im Kirchenkreis Diepholz, Rielana Sundermeier, mich mit einsegneten.

Ich freue mich nun, in meiner neuen Stelle in den Kirchengemeinden Syke und Barrien (20 km südlich von Bremen) die Konfirmand*innen- und Jugendarbeit voranzubringen und dort meine Ideen und Projekte mit den Ehrenamtlichen vor Ort umzusetzen. Und das alles unter dem Segen Gottes, der mir bei meiner Einsegnung zugesprochen wurde.

Sascha von Poeppinghausen



Evangelisches Familienzentrum

Melle

Kindertagesstätte
und Familienzentrum:

☎ 05422/9230190

☎ Brigitte Nieder:

kita@familienzentrum-melle.de

☎ Kerstin Welkener:

welkener@familienzentrum-melle.de

☎ Natalie Hase, Büro:

faz@familienzentrum-melle.de

Informationen zu den Angeboten im Familienzentrum finden Sie auf unserer Homepage:



☎ www.familienzentrum-melle.de

Online-Elterncafé

Liebe Eltern,
im Ev. Familienzentrum können alle Angebote vor Ort stattfinden, wenn die aktuelle Corona-Lage dies zulässt.



Zusätzlich bieten wir eine Online-Beratung über Zoom an. Haben Sie Fragen zu Erziehungsthemen, zur Sprachförderung ihres Kindes oder möchten an einem Austausch teilnehmen, können Sie sich über einen Link dazu einloggen. Alle Informationen zu den Angeboten, finden Sie auf unserer Homepage unter „Offenes Elterncafé/ Online Beratung“. Gerne können Sie sich bei Bedarf auch telefonisch im Familienzentrum informieren.

Herzliche Grüße

Kerstin Welkener

Eltern-Kind-Treff

„Ein Besuch auf der Alpaka-Farm in Gesmold/ Ausbergen“

für Eltern und Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren

Termin: 24. März 2021
von 14.00 bis 16.00 Uhr

Treffpunkt: Ausberger Weg 12,
49326 Melle
Gesmold-Ausbergen

Leitung: Jennifer Appels,
Erzieherin, Elternbegleiterin und Eltern-Kind-Kursleiterin

Bitte anmelden!

Väter-Treff

Austausch in gemütlicher Runde

Termin: 16. April um 18.00 Uhr
im Ev. Familienzentrum

Leitung: Carsten Schimmel

Vater-Kind-Frühstück



Termin: 8. Mai
von 9.30 bis 12.00 Uhr

Leitung: Carsten Schimmel

Vorschau 2021

Weitere Termine für dieses Jahr

- Vater Kind Wochenende am 11. bis 13. Juni 2021
- „So essen alle Kinder gern“ am 28. Mai 2021
- Delfi Kurse – siehe Homepage
- Familienausflug – Klettern in Bielefeld am 11. September 2021

Eltern-Kind-Kurs

Bewegung und Spiel für Babys im Alter von 6 bis 12 Monaten



Der Kurs orientiert sich an der Basis von „FenKid@“. Verschiedenen Spielangebote regen das Baby an, sich körperlich zu bewegen. Es lernt altersgerechte Spiel- und Bewegungsmaterialien kennen, kann sie selbst erkunden und ausprobieren. Dabei werden alle Sinne des Kindes angeregt. Eltern erleben gemeinsam die Entwicklung ihrer Kinder, bekommen ein Gefühl dafür, wann

sie sie unterstützen oder begleitend beobachten. Ein wichtiger Erfahrungsbereich ist dabei auch der Austausch untereinander.

Termine: 8 Termine 1 x wöchentlich für 1,5 Stunden

Kursstart: 15.04.2021 und 15.07.2021

Kosten: 70,00 €
(Bildungsgutscheine werden angenommen)



Leitung: Jennifer Appels,
Erzieherin, Elternbegleiterin, Eltern-Kind-Kursleiterin

Bitte anmelden!

„Wir leihen uns mal die „LaRa“ aus“

Ein Lastenrad zur kostenlosen Ausleihe für Familien

Liebe Familien,
der Frühling lockt in die Natur. Seit März 2020 gibt es nun die „LaRa“ bei uns im Ev. Familienzentrum. Sie steht für eine kostenlose Ausleihe allen Familien aus Melle zur Verfügung. Bewegung, Gesundheit, Klimaschutz und natürlich Spaß für die ganze Familie steht bei der Nutzung eines Lastenrades im Vordergrund. Ausflüge und z.B. ein Wochenendeinkauf sind problemlos möglich.

Unsere LaRa ist ein E-Lastenrad. Zwei Kinder bis 6 Jahre haben im Frontbereich des Rades einen Platz. Sie können sicher angegurtet werden und sind mit einem Helm, um den sie sich selber kümmern müssen, zusätzlich perfekt ausgestattet.

Da es nicht ganz einfach ist, mit der LaRa zu fahren, gehört eine kleine Ein-

führung mit Probefahrt im Friedensgarten zum Pflichtprogramm. Eine Nutzungsvereinbarung regelt die Bedingungen der Ausleihe.



Anmeldungen/ Reservierungen für die Ausleihe unter 05422/ 9230190.

Weitere Informationen dazu finden sie auf unserer Homepage.

Für die Instandhaltung des Rades freuen wir uns über eine kleine Spende.



Interesse am Journalismus war ausschlaggebend Marc Pohlmann scheidet aus beruflichen Gründen aus dem Redaktionsteam des „Gemeinsam“ aus

Pastorin Sigrid ten Thoren und Ulrike Bösemann, Kirchenvorstand St. Petri, bedanken sich auch im Namen der Paulusgemeinde und der Kirchengemeinde Oldendorf mit einem Geschenk für seine ehrenamtliche Unterstützung und nutzten diesen Termin für ein kurzes Interview. Hier die Zusammenfassung:

Vier Jahre zeichnete der heute 50jährige Marc Pohlmann für die Regionalseiten des „Gemeinsam“ verantwortlich. Er wurde damals gefragt, ob er die Redaktion nicht unterstützen könne. Mit einem

Augenzwinkern sagt er: „Am Ende hatte ich den Job.“ Ausschlaggebend für seine Bereitschaft war aber auch sein Interesse am Journalismus und dass er sich mit kleinen Berichten z.B. über Schützenfeste sowie Foto-reportagen für die Lokalredaktion der Tageszeitung schon zu Schulzeiten etwas dazuverdient habe. Dann entschied er sich aber doch für das Studium der Sozialwissenschaften.

Das Reizvolle an der Aufgabe im Redaktionsteam des „Gemeinsam“ war für ihn die Zusammenarbeit der verschiedenen Beteiligten, zwar manchmal auch ein Drahtseilakt, die aber immer zu einem sichtbaren Gemeinschaftserfolg, nämlich der nächsten Ausgabe, führte. Eine besondere Herausforderung war die Ausgabe im letzten Frühjahr, bedingt durch Corona ganz ohne direkte persönliche Absprachen. Die Titelseiten hat Marc Pohlmann mehrfach und sehr gern gestaltet, inhaltlich fand er die Berichte besonders im Lutherjahr im Rückblick sehr gelungen.

Er wünscht dem Redaktionsteam, dass auch weiterhin gut recherchierte Texte unter Einhaltung der vorgegebenen Termine für die jeweiligen Ausgaben gefunden und veröffentlicht werden. Da er beruflich seit Spätherbst 2020 mit immer mehr Aufgaben betraut wurde, habe er das „Gemeinsam“ fast ausschließlich am Wochenende zusammengestellt. Diese wird er nun wieder mehr mit der Familie verbringen.

Im Schreiben bleibt Marc Pohlmann aber durch gelegentliche Berichte über Fußballspiele des SC Melle 03. Der letzten Frage nach seiner Bereitschaft, weiterhin den einen oder anderen Artikel für das „Gemeinsam“ zu verfassen, folgte spontan „Ja“.

Vielen Dank, Marc Pohlmann!

*Ulrike Bösemann
Sigrid ten Thoren*



Foto: Sigrid ten Thoren

Eine gute Tradition: Das 24-Stunden-Gebet

In diesem Jahr wollen wir wieder von Gründonnerstag, 16.00 Uhr, bis Karfreitag, 16.00 Uhr, in der Marienkirche das „24-Stunden-Gebet“ halten. Wer Lust und Zeit hat, für ein oder zwei Stunden in diesem Zeitraum, der sich ja auch über die ganze Nacht erstreckt, „Gebetsdienst“ zu übernehmen, möge sich bitte bei mir melden. Ich trage ihn oder sie in eine Liste ein. Natürlich können das auch zwei Beter gemeinsam machen. Alle

anderen sind selbstverständlich eingeladen, sich in dieser Zeit für einen Moment schweigend mit in die Kirche zu setzen, zu beten, in der Bibel zu lesen, zu meditieren oder den Kirchraum einfach auf sich wirken zu lassen. Ich hoffe, dass wir die Liste ausfüllen können und es für alle wieder ein besonderes Erlebnis wird unter dem Leitsatz unseres Herrn: „Bleibet hier und wachet mit mir, wachet und betet!“ *Pastor Ralf Halbrügge*



Albert-Schweitzer-Gemeindehaus

(Westerhausen Eisenbahnstr.) ☎ 7154

Küsterin

Christel Foht ☎ 8662

Friedhof (Osnabrücker Str.)

Jan Rahe ☎ 05409/98080

Britta Niekamp ☎ 7410

(Friedhofsverwaltung): ☎ 7410

Hallmannsches Haus ☎ 9109571

(hinter der Kirche in Oldendorf)

Hausmeisterin Olga Nickel ☎ 8643

Kindertagesstätte Westerhausen ☎ 8280

Anita Mallon ☎ 8280

Kirchenvorstandsvorsitz

Pastor Ralf Halbrügge ☎ 79906
halmeier@aol.com

Küsterenteam Kirche Klaus Wolf ☎ 7442

Redaktion „Gemeinsam“ Oldendorf

Pastor Ralf Halbrügge ☎ 79906

Reinhard Wolf ☎ 8685

Britta Niekamp ☎ 8107

Regionaldiakon*in ☎ 2048

Dirk Ulrich, diakonulrich@web.de

Tanja Enge, tanja.enge@kkmgmh.de

Schwester der Sozialstation ☎ 41331

Verteilung „Gemeinsam“ Oldendorf

Willy Maschmeyer ☎ 8314

Pfarrbüro: Britta Niekamp ☎ 8107
Fax: 79905
E-Mail: kg.oldendorf@evlka.de

Anschrift: Pastorenweg 4, 49324 Melle (Oldendorf)

Öffnungszeiten: dienstags 8.30 bis 12 Uhr
und donnerstags 16 bis 19 Uhr

Internet: www.mariengemeinde-oldendorf.de

Konto: Kirchenkreis Melle, IBAN: DE98 2655 2286 0000 1157 25,

BIC: NOLADE21MEL, Stichwort Oldendorf und Verwendungszweck





Licht der Hoffnung

Weihnachten 2020 Gottesdienst feiern und alle aktuell geltenden Corona-Schutzmaßnahmen einhalten. Wie kann das in unserer kleinen Dorfkirche gehen? Eigentlich nur draußen. Und so wurden die Heiligabendgottesdienste und die traditionelle Kasuchte am 1. Weihnachtstag einfach hinter die Kirche verlegt.

Ein festlich geschmückter Kirchplatz empfing die Besucher. Stimmungsvolle Lichter am Tannenbaum brannten, flackernde Kerzen säumten den Weg und ließen die Kühle vergessen, die die Gottesdienstbesucher gerne in Kauf nahmen. Sie wollten die Weihnachtsbotschaft hören, um sie in den Lichtern zu sehen, um sie in den Herzen zu spüren.

Sie erzählt von der Geburt in Bethlehem. Sie erzählt von den Hirten, die



zur Krippe kommen, in kalten Nächten frieren und mit den Widrigkeiten des Lebens kämpfen. Im Krippenspiel, das die Kinder am Nachmittag beim 1. Weihnachtsgottesdienst aufführten, konnte man das Weihnachtsgeschehen eindrucksvoll nachvollziehen. In den Predigten sprach Pastor Halbrügge insbesondere die Friedensbotschaft an, die mit der Geburt Jesu Christi verbunden ist. Zu den Fürbittengebeten am Heiligen Abend und in der Kasuchte zündeten alle eine Kerze an und bei den anschließenden feierlichen Klängen des Posaunenchores wussten die Besucher: Weihnachten kommt Gottes Licht zu uns. Es macht uns hell – wir geben die Hoffnung weiter. Ein Gottesdienstbesucher bemerkte: „So nah habe ich die Weihnachtsgeschichte noch nie erlebt!“

Am 2. Weihnachtstag konnten wir einen weiteren festlichen Gottesdienst diesmal in der warmen Kirche feiern. Die Predigt von Dagmar zur Nedden führte uns an die Krippe und im Dialog mit den wundervollen Gesangseinlagen von Elisabeth Buschhausen während der Predigt, erschien dieser Teil der Weihnachtsgeschichte in einem neuen, hoffnungsvollem Licht.

Text und Fotos (2): Reinhard Wolf



Foto: Britta Niekamp

„Ein besonderes Jahr“

Rückblick der Cheerful Voices auf 2020

Was für ein Jahr... Als wir uns am 10. Februar letzten Jahres zu unserer Jahreshauptversammlung trafen, freuten wir uns alle auf ein spannendes Jahr mit vielen Auftritten – Gottesdienste, Hochzeiten (auch in den eigenen Reihen), Sommerkonzert bei Lamers im Garten, Weihnachtskonzert.

Was blieb davon übrig? Anfang März fand unser gemeinsames Chorwochenende in Oesede statt. Bereits da war ein ominöses Virus in aller Munde und eine Woche später folgte der erste Lockdown. Schnell war klar, dass wir uns trotzdem weiterhin zum gemeinsamen Singen „treffen“ wollten, was uns die Videoplattform Zoom in den folgenden Wochen ermöglichte. Leider ist ein gemeinsamer vierstimmiger Klang virtuell nicht möglich, so dass nur unsere Chorleiterin Christina Hindersmann für uns zu hören war und wir Chormitglieder unsere Stimme dazu gesungen haben. Für manche sicherlich nicht einfach, aber wir waren uns einig: besser als nichts.

Im Sommer folgte dann ein Lichtblick. Wir durften die Waldbühne Melle für unsere Chorproben nutzen. Eine sehr schöne Abwechslung, die wöchentlich von ca. 35 bis 40 Chormitgliedern genutzt wurde, natürlich verteilt mit viel Abstand über den gesamten Zuschauerraum, aber immerhin war vierstimmiger Gesang möglich.

Ab Mitte September probten wir in der St. Petrus-Kirche in Gesmold. Auch dort mit viel Abstand, verteilt im gesamten Kirchenraum. Am 7. Dezember verabschiedeten wir, inzwischen wieder zu Zoom zurückgekehrt, unsere Chorleiterin Christina, die ihr drittes Kind erwartete, in die Elternzeit. Bei unserer virtuellen Weihnachtsfeier durften wir Winne Vo-

get, der im kommenden Jahr die Chorleitung übernimmt, begrüßen. Auch er wird mit uns weiterhin sämtliche Probemöglichkeiten, die uns während dieser Zeit bleiben, nutzen, da wir alle erfahren, wieviel Mut, Kraft und Freude uns selbst die virtuellen Treffen geben.

Eine wunderschöne Idee hatten vier Chormitglieder, die im Altarraum der Martini-Kirche in Buer vierstimmige Adventslieder ein-



gesungen haben und uns die Aufnahmen an den Adventssonntagen als Gruß zukommen ließen. Vielen Dank dafür!

Ein besonderer Dank gilt unserer engagierten Chorleiterin Christina Hindersmann, die stets bereit war, neue Wege auszuprobieren. Sie hat inzwischen eine kleine Tochter bekommen und wir wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute. Wir als Chor freuen uns, dass Winne Voget sich nun schon zum dritten Mal bereit erklärt, während der Elternzeit von Christina mit uns zu proben.

Bleibt noch, Euch und Ihnen allen ein hoffentlich besseres Jahr 2021, Gesundheit und Gottes Segen zu wünschen.

Die Cheerful Voices



Die Kirchenfenster leuchten wieder

Im Oktober 2020 war es soweit. Gerüste standen in und an der St. Marienkirche und fleißige Handwerker bauten die neuen Kirchenfenster ein. Darauf hatte unsere Gemeinde lange gewartet. Der nächste Schritt der Kirchensanierung, nach dem Einbau einer neuen Heizung, war erfolgt. Durch die Auflagen des Denkmalschutzes kamen für den Bau der neuen Fenster nur wenige Fachbetriebe in Frage. Ein spezielles Fachwissen bezüglich der Denkmalpflege und eine große Sorgfalt waren gefragt. Die alten Kirchenfenster waren zum Teil leider völlig defekt, aber sie hatten Jahrhunderte gehalten. So mussten die alten Fenster aufwendig ergänzt und zum Teil auch ganz neu gebaut werden.

Auch die neuen Fenster wurden nun in der alten Bauweise gefertigt. Die Fensterrahmen bestehen aus Eiche, die einzelnen kleinen Scheiben sind nach alter Tradition so gefertigt, dass sie auch kleine Glasbläschen einschließen. Die Verkittung erfolgt schließlich mit einem speziell ange-



rührtem Kitt (das Rezept stammt aus alten Zeiten!).

Bei einem Besuch der Tischlerwerkstatt konnten wir uns davon überzeugen, mit welcher Sorgfalt und Genauigkeit die neuen Fenster gefertigt wurden. Der Tischlermeister und seine Gesellen kennen sich bestens mit historischen Bauten aus. Sie haben dafür eine spezielle Ausbildung. Bei der Arbeit merkt man ihnen an, welchen Respekt sie den alten zu restaurierenden oder neu gefertigten Werkstücken entgegenbringen. Im Gespräch erzählte der Meister, dass er auch eine Ausbildung als Holzbildhauer absolviert hat. Dadurch hat er einen anderen Blick auf die zu restaurierenden Holzgegenstände. Er ist der Überzeugung, dass die neuen Kirchenfenster wieder vielen Generationen Freude bereiten werden. Beim Einbau strahlte die Sonne durch die neuen Fenster, sicher ein gutes Zeichen und für uns ein glücklicher Augenblick.

Text und Fotos: Reinhard Wolf



Danke für die Weihnachtsspende

Das Jahr 2020 war ganz eigenartig. Wie jeden und jede auf der Welt hat die Pandemie auch unsere Kirchengemeinde vor große Herausforderungen gestellt. Vieles konnte gar nicht stattfinden, vieles nur in anderer Weise ausprobiert werden.

Wir bedanken uns für Ihre Geduld, Treue und ganz besonders auch für Ihre Spendenbereitschaft zu Weihnachten. Der Kirchenvorstand hatte für die Weihnachtsspende für zwei Projekte geworben:

- Die Renovierung unserer Marienkirche und
- ganz wichtig auch für die Aktion „Brot für die Welt“.

Es ist die wunderbare Summe von über 17.000,00 € zusammengekommen.

Wir sagen hier Danke für all diese Gaben. Nichts davon ist selbstverständlich. Aber alles ist Gabe und ein Stück Leben dieser Gemeinde.

Möge Gott, die Quelle aller Gaben, segnen, was uns zu Gute kam und es fruchtbar machen zu seiner Ehre.

Dagmar zur Nedden

Die Statistik „Gottesdienstbesucher“ wird für das Jahr 2020 nicht geführt, da die Zahlen durch die Corona-Krise nicht vergleichbar wären.

Amtshandlungen	2017			2018			2019			2020		
	m.	w.	ges.									
Taufen	10	14	24	13	12	25	9	7	16	2	8	10
Konfirmationen	25	24	49	17	21	38	19	16	35	10	13	23
Trauungen			8			8			11			1
Kircheneintritte	0	0	0	1	0	1	3	3	6	3	3	6
Kirchenaustritte	8	5	13	12	2	14	11	7	18	9	6	15
Umpfarrungen	12	14	26	6	9	15	5	7	12	2	12	14
Beerdigungen	16	28	44	26	29	55	16	14	30	22	18	40
davon Urnenbeisetzungen	9	14	23	18	18	36	9	13	22	14	12	26
davon Sargbestattungen	7	14	21	8	11	19	6	2	8	8	6	14

Kollekten	2017	2018	2019	2020
Gottesdienste, Spenden bei Trauungen, Taufen, Ehejubiläen, Geburtstage, Trauerfeiern, Konfirmationen	47.648,40 €	64.178,68 €	51.946,58 €	36.291,27 €
Nikolausmarkt	7.119,46 €	6.305,03 €	6.707,02 €	ausgefallen
Sammel-Ablöseaktion	6.145,00 €	dafür Kirchgeld	dafür Kirchgeld	dafür Kirchgeld
Freiwilliges Kirchgeld	15.275,49 €	16.078,28 €	14.637,00 €	16.218,46 €
Weihnachtsspende	---	11.910,50 €	11.082,00 €	16.370,13 €

Wir danken allen Gebern für die großzügige Unterstützung von Aufgaben innerhalb und außerhalb der Gemeinde. (Stand: bei Redaktionsschluss)



Anita Mallon geht in den Ruhestand

Irgendwie kann man es sich nicht richtig vorstellen, aber es ist wahr: Der Albert-Schweitzer-Kindergarten Westerhausen wird in Zukunft ohne Anita Mallon auskommen müssen. Nach fast 45jähriger Tätigkeit geht sie in den wohlverdienten Ruhestand. Am 28. März werden wir sie im Gottesdienst mit Dank, Gebet und Segen verabschieden. Ich habe Anita ein paar Fragen gestellt.

Liebe Anita, du bist jetzt fast 45 Jahre im Kindergarten Westerhausen tätig. Wie hat das damals eigentlich alles angefangen?

Ich habe während meiner Ausbildung schon das Praktikum der Fachschule für Sozialpädagogik in Westerhausen absolviert und wurde am 01.08.1976 als Erzieherin im Anerkennungsjahr eingestellt. Nach erfolgreichem Kolloquium bekam ich dann im August einen festen Arbeitsvertrag als Erzieherin.

Seit wann bist du Leiterin?

Die Leitungsstelle wurde 1979 nach dem Ausscheiden von Frau Fülling frei. Damals war es Frau zur Nedden, die mich als Kirchenvorsteherin „überredet“ hat, diese Stelle zu übernehmen. Ich fühlte mich noch viel zu jung und unerfahren. Sie versprach aber, mir zu helfen und mich bei den Leitungsaufgaben zu unterstützen. Das Verspre-

chen hat sie bis heute gehalten. Es kommt in einer Kirchengemeinde nicht oft vor, dass eine Kirchenvorsteherin und eine Kita-Leitung einen so langen Weg gemeinsam gehen. Ich bin sehr dankbar dafür.

Wenn du auf diese lange Zeit zurückblickst, was waren besondere Freuden, was waren besondere Herausforderungen?

Die Kinder standen immer im Mittelpunkt meiner Arbeit. Sie haben mich zum Lachen, zum Staunen und zum Nachdenken gebracht. Mei-

ne Bürotür war immer offen für sie. Schade finde ich, dass ich leider nicht alles aufgeschrieben habe, was ich mit den Kindern erlebt habe und was ich von ihnen lernen durfte. Es wäre bestimmt ein spannendes Buch geworden.

In all den Jahren sind die Kinder und meine tollen Kolleginnen für mich zu meiner zweiten Familie geworden und ich kann wirklich sagen, dass ich mit wenigen Ausnahmen jeden Tag gerne zur Arbeit gegangen bin und meine Berufswahl nicht einen einzigen Tag bereut habe. Herausfordernd war es, die ständig wechselnden Bedarfe der Familien in unserem Dorf immer im Blick zu haben, anzupassen und umzusetzen. Von einer kleinen 2-gruppigen Einrichtung mit insgesamt 42 Kindern, die fast alle nur von 8.00 -12.00 Uhr kamen und nur ein, höchstens zwei Jahre bei uns waren, gibt es heute sechs Gruppen. Betreuung wird für Kinder im Alter von 1 - 6 Jahren von 7.00 - 17.00 Uhr angeboten.

Als ich anfing, waren wir fünf Mitarbeiterinnen, heute gehören fast 30 Kolleginnen und Kollegen zu unserem Team. Wir haben gemeinsam sehr viel bewegt und auf den Weg gebracht. Jetzt merke ich aber, dass ich langsam „müde“ werde und Angst habe, dass ich die vielschichtigen Aufgaben und den immer wachsenden Anforderungen nicht mehr immer gerecht werden kann. Der Zeitpunkt, jetzt zu gehen, ist nicht leicht, aber richtig.

Wie hat sich die Arbeit einer Leiterin und einer Erzieherin in diesen Jahren verändert?

Ich sollte ja kurz und knapp antworten. Für diese Antwort reicht der Platz hier aber nicht aus.

Wie siehst du die Einbindung des Kindergartens in die Arbeit der Kirchengemeinde? Wie war die Zusammenarbeit mit den Kirchenvorständen und den Pastoren?

Der Kindergarten hat sich immer als wichtigen Teil der Kirchengemeinde gesehen und danach gearbeitet. Pastor Harms hat mich 1976 eingestellt. Es folgten Pastor Steffen, Pastor

Wittstock und Pastor Keding. Verabschieden wird mich nun Pastor Halbrügge.

Alle, sowie auch die Kirchenvorsteher insgesamt, haben mir immer sehr viel Freiheiten in meiner Arbeit gelassen, gleichwohl war die Zusammenarbeit verlässlich und vertrauensvoll. An große Probleme kann ich mich wirklich nicht erinnern.

Vor welchen Herausforderungen steht der Kindergarten? Was sind die Themenfelder der nächsten Jahre?

Im Moment fordert Corona uns natürlich sehr heraus. Wir tun unser Bestes, um einigermaßen gut mit dieser schwierigen Situation umzugehen. Es ist nicht leicht, alle oftmals schwammigen Auflagen im Sinne der Mitarbeiter, Eltern und Kinder zu erfüllen und einzuhalten. Die letzten Monate in meinem Berufsleben habe ich mir auf alle Fälle schöner und leichter vorgestellt.

Ein weiteres Themenfeld wird in der nächsten Zeit die Finanzierung und die Auslastung unserer Einrichtung sein. Obwohl wir nun bereits sechs Gruppen haben, können wir leider nicht allen Kindern unserer Gemeinde einen Platz anbieten. Viele Absagen mussten bereits für diesen Sommer geschrieben werden.

Mit welchen Gefühlen blickst du auf deinen wohlverdienten Ruhestand. Gibt es Pläne, Wünsche, die du uns mitteilen möchtest?

Mein Mann geht kurz nach mir in den Ruhestand und wir wünschen uns vor allem, dass wir gesund bleiben und noch viel gemeinsam unternehmen können. Wir fahren gerne Fahrrad und wollen insbesondere damit Deutschland weiter erkunden. Wir lieben die Natur und möchten sie ohne Zeitdruck in jeder Jahreszeit genießen. Außerdem freue ich mich einfach darauf, Zeit für mich, für meine Familie und für meine Freunde zu haben.

Möchtest du noch etwas loswerden und uns mitteilen?

Ja, ich möchte mich von Herzen bei allen bedanken, die mich in dieser langen, bereichernden, erfüllenden, anstrengenden aber wun-



Foto: Archiv Kindergarten



dervollen Zeit begleitet und unterstützt haben und mir immer beratend, freundschaftlich und unterstützend zur Seite standen. Ich war sehr gerne ein Teil dieses Kindergartens und verlasse ihn mit einem lachenden, aber auch mit einem stark weinenden Auge.

Für meine Nachfolgerin Uta wünsche ich mir, dass sie von allen Beteiligten viel Unterstützung, Geduld, Respekt, Herzenswärme und Hilfe für ihre neue Aufgabe bekommt. Ich bin davon überzeugt, dass sie mehr als 100% Einsatz für den Kindergarten geben wird. Passt also alle gut auf sie auf!

Liebe Anita, vielen Dank für dieses Gespräch. Wir alle sind und bleiben dir dankbar für alles, was du für die Kinder, ihre Familien, unsere Mitarbeitenden und für die Kirchengemeinde in den vielen Jahren getan hast und wünschen dir für deinen Ruhestand so viel Gesundheit wie möglich und Gottes Segen! *Pastor Ralf Halbrügge*

In welcher Form wir uns von Anita Mallon verabschieden werden, hängt von der Corona-Situation Ende März ab. Der Gottesdiensttermin steht ja fest. Die Leitungsstelle war im Dezember ausgeschrieben. Der Kirchenvorstand unserer Gemeinde hat im Bewerbungsverfahren Uta Nesemeyer als Nachfolgerin bestimmt. Sie wird in der nächsten Ausgabe vorgestellt.

**ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT!**

Konfirmand*innen 2019-2021

Konfirmation am 18.04.2021
Hannah Bergen, Miro René Beyer,
Lukas Paul Borgelt, Ben Grote,
Yasmin Kirchhoff, Anton Langkopf,
Thies Meyer, Marie Pawlowski,
Merle Rebber, Hermine Richter,
Maleen Schulz, Keira Steinmann,
Lotta Tiemeier, Paul Vogelpohl

Konfirmation am 25.04.2021
Celina Beer, Ben Chrzanowski,
Luca Esparza Scheidt, Juri Greive,
Bjarne Heidemann, Bastian Knigge,
Linus Marting, Erik Mooren,
Marius Neumann, Jano Niekamp,
Hanno Niermeyer, Lotta Rehme,
Amelie Rohde, Louis Timpe,
Nils Vahle

Gastfamilien gesucht

Seit Jahren gibt es ein Bildungs- und Austauschprogramm des Kirchenkreises Melle-Georgsmarienhütte mit Gemeinden in Südafrika. In diesem Jahr ist – bei aller Unsicherheit – geplant, dass eine junge Frau aus unserer Partnergemeinde Mpumalanga in den Kirchenkreis kommt und ein Praktikum in einer diakonischen Einrichtung in Osnabrück absolviert. Dadurch kann sie ihre Berufschancen in Südafrika deutlich verbessern.

Sie heißt Mafu, ist 28 Jahre alt und hat 2 Kinder. Voraussichtlich von Ende April bis Anfang September 2021 würde sie in unserer Gemeinde wohnen.

Wer Menschen aus einer anderen Kultur näher kennenlernen und als Gast aufnehmen möchte, eventuell auch nur für einen Teil der Zeit, melde sich gerne im Pfarrbüro, Tel. 05422/8107.

Wir hoffen sehr, dass das Infektionsgeschehen den Besuch zulassen wird und freuen uns auf Ihren Anruf.
Reinhard Wolf



Vanuatu – noch ein Südseeparadies

Für uns liegt Vanuatu am Ende der Welt, aber wie lange noch? Vanuatu ist der erste Staat, der durch den Klimawandel zu verschwinden droht. Eigentlich ist Vanuatu nicht klein, sogar 2 ½ mal größer als Deutschland – doch hat kaum jemand von uns je davon gehört. Die 83 Inseln (davon 63 bewohnt) liegen irgendwo zwischen Australien, Neuseeland und den Fidschiinseln.

Die Frauen aus diesem schönen, vielfältigen Land haben uns den diesjährigen Weltgebetstag zur Verfügung gestellt.

„Worauf bauen wir?“

– so das Thema.

Mit dieser Frage wollen wir uns am 5. März um 17.00 Uhr in der Kirche zu Gesmold und am 7. März um 10.00 Uhr in der Oldendorfer Kirche beschäftigen.

Aufgrund der aktuellen Situation können kurzfristige Änderungen auftreten. Bitte achten Sie auf die örtlichen Medien und Plakate.

Weitere Informationen finden Sie auch auf Seite 52 dieses GEMEINSAM-Heftes.

Gruppen und Kreise

Konfirmandenunterricht Pastor Ralf Halbrügge ☎ 79906
nach Absprache Diakon Dirk Ulrich, Diakonin Tanja Enge ☎ 2048

Arbeitskreis Friedensgebete Pastor Ralf Halbrügge ☎ 79906

Ev. Jugend Jessica Halbrügge ☎ 962962
einmal im Monat, freitags, Hallmannsches Haus

Posaenchor Birgit Wierspecker ☎ 7409
donnerstags, z.Zt. ASH, 20.00 Uhr b-wierspecker@t-online.de

Bibel-Gesprächskreis „Gott und die Welt“,
alle 14 Tage mittwochs, 19.30 Uhr Pastor Ralf Halbrügge ☎ 79906

Selbsthilfegruppe „Freundeskreis“ bei Interesse: ☎ 41876
montags, Hallmannsches Haus, 17.30-19.00 Uhr

Marienorchor: M. Klockenbrink ☎ 8117
dienstags, z.Zt. ASH, 19.30 Uhr

Song- und Gospelchor „Cheerful Voices“ Heike Schulte ☎ 7786
montags, 20.00 Uhr

Seniorenkreis
Interessierte aller Konfessionen sind herzlich eingeladen!
einmal im Monat, mittwochs, Hallmannsches Haus
Nähere Infos bei Pastor Ralf Halbrügge ☎ 79906

Der „Kümmerer“ in unserer Gemeinde ☎ 8802
Martin Schwutke, Osnabrücker Str. 129

Bitte beachten Sie die Tagespresse und unsere Homepage
(www.mariengemeinde-oldendorf.de).



DIE MANNSCHAFT
FÜR IHR MEISTERWERK

BUSCH
Fassaden- und Raumgestaltungs GmbH

Malerarbeiten
Raumgestaltung
Bodenbeläge
Dämmtechnik
Bautrocknung

Melle · Tel. 05422 94290 · Osnabrück · Tel. 0541 7602113
info@maler-busch.de · www.maler-busch.de

**Aus der Partnerkirche in Sachsen****Alternative zum Querdenken**

Gibt es eine Alternative zum Querdenken? Aber ja! Sie heißt Vorausdenken und vorausschauend Handeln. Das ist das Gebot der Stunde. Nicht das eigene Denken ausschalten und das Herz eng machen. Vielmehr die Nächstenliebe stark machen, wenn jemand sagt: „Mir ist nur meine Gesundheit wichtig. Ich muss niemanden anderes schützen.“

Täuschen wir uns nicht: Menschen, die so verquer sprechen, gibt es längst nicht nur bei Querdenker-Demonstrationen. In unserer unmittelbaren Nähe sind diese Ansichten zu hören. Aber es ist eine Minderheit, die da momentan eine große Aufmerksamkeit auf sich zieht. Die überwältigende Mehrheit verhält sich anders. Denkt geradlinig und vernünftig. Deshalb lassen aber die politischen Brandstifter und Rattenfänger aus dem nationalistischen und extremistischen Milieu noch lange nicht nach, Angst und Verunsicherung auszunutzen.

Für die Kirche ist es wichtig, klaren Kurs zu halten: Wer bewusst das Recht bricht oder den Rechtsstaat grundsätzlich infrage stellt, wer die demokratische Ordnung stürzen will, wie es von Querdenkern gefordert und von denen, die mit ihnen demonstrieren, unterstützt wird – mit dem haben Christenmenschen nichts

gemein. Halten wir nicht nur räumlich Abstand, sondern schützen wir die Gesellschaft auch durch den Abstand, der sich in der eigenen Haltung ausdrückt. Mit einem starken lutherisch begründeten Bekenntnis vor Gott zum Menschen und seiner unantastbaren Würde; das Recht auf Unversehrtheit eingeschlossen.

Die Alternative zu Querdenken ist Vorausdenken: Die Folgen der Pandemie abzuschätzen, achtsam und solidarisch zu sein und zu bleiben. Vor allem aber neu zu lernen, was es heißt, Liebe zu üben: Nächstenliebe zu leben. Meinen Nächsten zu schützen wie mich selbst.

*Sebastian Feydt, Superintendent
im Kirchenbezirk Leipzig*



Foto: Thomas Schlorke

*Abdruck mit freundlicher
Genehmigung des Autors und
www.sonntag-sachsen.de*

DER SONNTAG

Wochenzeitung für die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Schutte & Hünerberg GmbH
Elektro-, Sanitär- und Heizungstechnik

Beratung / Planung / Verkauf / Montage und Kundendienst

49324 Melle · Industriestraße 22

Elektro: Telefon 054 22/4 16 72 · Fax 054 22/4 83 91
Heizung: Telefon 054 22/4 80 23 · Fax 054 22/4 83 92



	St. Petri Melle	Paulus Melle	St. Marien Oldendorf
Freitag, 05.03.2021	17.00 Uhr: Weltgebetstag-Gottesdienst in St. Matthäus (Team)		17.00 Uhr: Weltgebetstag in Gesmold (Team)
Samstag, 06.03.2021	10.30 Uhr: Musikalische Passionsandacht (Präd. Fr. Meyer)		
Sonntag, 07.03.2021 <i>Okuli</i>	10.00 Uhr Gottesdienst (Pn. ten Thoren)	10.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin S. Bruns)	10.00 Uhr: Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Kirche (Team)
Samstag, 13.03.2021	10.30 Uhr: Musikalische Passionsandacht (D. i.R. Hinck) 15.00 Uhr: Taufgottesdienst ☪ (Pn. Julius)	ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT!	
Sonntag, 14.03.2021 <i>Lätare</i>	18.00 Uhr: „Der Vndere Gottesdienst“ (Team)	10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Julius)	10.00 Uhr: Gottesdienst für die Konfirmand*innen in der Kirche (P. Halbrügge, D. Ulrich und Team) 17.00 Uhr Andacht in der Kirche
Samstag, 20.03.2021	10.30 Uhr: Musikalische Passionsandacht (Pn. ten Thoren)		
Sonntag, 21.03.2021 <i>Judika</i>	10.00 Uhr: Gottesdienst (Pn. Landwehr-Wegner)	10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Julius)	10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Halbrügge) 11.30 Uhr: Taufgottesdienst ☪ (P. Halbrügge)
Freitag, 26.03.2021			19.00 Uhr: Friedensgebet im ASH (P. Halbrügge und Team)
Samstag, 27.03.2021	10.30 Uhr: Musikalische Passionsandacht (Pn. Julius)		
Sonntag, 28.03.2021 <i>Palmsonntag (Palmarum)</i>	10.00 Uhr: Gottesdienst (Präd. Fr. Meyer) 11.30 Uhr: Taufgottesdienst ☪ (Pn. ten Thoren)	10.00 Uhr: Palmsonntagsgottesdienst ☪ (P. Julius)	10.00 Uhr: Gottesdienst zur Verabschiedung von Anita Mallon in der Kirche (P. Halbrügge)
Montag, 29.03.2021	ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT!		19.00 Uhr: Passionsandacht in der Kirche (Sup. Meyer-ten Thoren)
Dienstag, 30.03.2021	ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT!		19.00 Uhr: Passionsandacht in der Kirche (Sup. Meyer-ten Thoren)
Mittwoch, 31.03.2021	ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT!		19.00 Uhr: Passionsandacht in der Kirche (Sup. Meyer-ten Thoren)
Donnerstag, 01.04.2021 <i>Gründonnerstag</i>	19.00 Uhr: Gottesdienst in besonderer Form (Pn. Julius)	19.00 Uhr: Gottesdienst zum Gründonnerstag (P. Julius)	19.00 Uhr: Gottesdienst zum Gründonnerstag ☪ (P. Halbrügge)
Freitag, 02.04.2021 <i>Karfreitag</i>	10.00 Uhr: Gottesdienst (Pn. Julius)	10.00 Uhr: Gottesdienst zum Karfreitag (P. Julius)	10.00 Uhr: Gottesdienst zum Karfreitag (P. Halbrügge)
Samstag, 03.04.2021 <i>Karsamstag/Osternacht</i>		23.00 Uhr: Osternachtgottesdienst (P. Julius)	
Sonntag, 04.04.2021 <i>Ostersonntag</i>	06.00 Uhr: Osternacht mit Gospelchor (Pn. ten Thoren) 10.00 Uhr: Festgottesdienst (Pn. ten Thoren)	10.00 Uhr: Ostergottesdienst (P. Julius)	10.00 Uhr: Festgottesdienst zum Ostersonntag mit Posaunenchor (P. Halbrügge)
Montag, 05.04.2021 <i>Ostermontag</i>	11.00 Uhr Familiengottesdienst ☪ (Pn. Julius)	10.00 Uhr: Ostersternwanderung mit anschl. Gottesdienst um 11.00 Uhr an der Ottoshöhe (P. Julius)	10.00 Uhr: Taufgottesdienst ☪ (P. Halbrügge)
Sonntag, 11.04.2021 <i>Quasimodogeniti</i>	10.00 Uhr: Gottesdienst (Pn. ten Thoren)	10.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin M. Meyer)	10.00 Uhr: Gottesdienst (N.N.)
Samstag, 17.04.2021	Konfirmationen		
Sonntag, 18.04.2021 <i>Misericordias Domini</i>	Konfirmationen 18.00 Uhr: Abendandacht (Diakon i.R. Hinck)	10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Julius)	10.00 Uhr: 1. Konfirmation in/an der Kirche (P. Halbrügge)
Freitag, 23.04.2021		ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT!	19.00 Uhr: Friedensgebet im ASH (P. Halbrügge und Team)
Samstag, 24.04.2021	Konfirmationen		
Sonntag, 25.04.2021 <i>Jubilae</i>	Konfirmationen 18.00 Uhr: Abendandacht (Präd. Fr. Meyer)	18.00 Uhr: Gottesdienst ☪ (P. Julius)	10.00 Uhr: 2. Konfirmation in/an der Kirche (P. Halbrügge)

Hinweis: Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste jeweils in der Kirche der Gemeinde statt. **Abkürzungen und Symbole:** ASH = Albert-Schweitzer-Haus Westerhausen |

HH = Hallmannsches Haus Oldendorf | GE = Gesmold | ☪ = Abendmahlsgottesdienst | ☪ = Gottesdienst mit Taufe(n) | ☪ = Gottesdienst mit Geburtstagssegnung | 🚗 Fahrdienst/Tel.



Wann? Was? Wer?



Kindergottesdienste in St. Marien Oldendorf

Im März und April werden in der St. Mariengemeinde Oldendorf keine Kindergottesdienste stattfinden können.

Kindergottesdienste in der Paulusgemeinde Melle

Situationsbedingt wird über das Meller Kreisblatt zum Kindergottesdienst eingeladen. P. Julius & Team

Gottesdienste im Christlichen Klinikum

Leider dürfen in der Hauskapelle der Klinik wegen der Corona-Pandemie **noch keine öffentlichen Gottesdienste** gefeiert werden. Die Klinikseelsorge lädt daher Patientinnen und Patienten bis auf Weiteres **wöchentlich montags bzw. freitags** zu einer **ökumenischen Andacht** ein, an der per Übertragung auf den Stationen teilgenommen werden kann. Die Uhrzeiten werden im Klinikum bekannt gegeben

Gottesdienste in der Seniorenresidenz Dürrenberger Ring

Zur Zeit finden keine Gottesdienst statt.

Gottesdienste im Hardachstift

Auf Grund der Corona-Pandemie fallen die regelmäßigen Gottesdienste am Dienstagnachmittag aus. Kurzfristig findet je nach Situation ein Gottesdienst nach Absprache statt.

Gottesdienste im Christlichen Seniorenstift

Jeden Freitag um 15.30 Uhr (ev. u. kath. Gottesdienste)

Jugendgottesdienste „JuGoDi“

Fr.	19.03.	18.00	„Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“	St.-Petri-Kirche
Fr.	30.04.	18.00	Fridays for future	St.-Petri-Kirche



Hoffnung verändert



Christen leben aufwärts

Foto: Bernhard Julius, von Pastor Volker Glaser, genehmigt zur freien Verwendung. Projekt: Aufwärts Sanduhr der Ev. Gemeinde Dudenhofen. Bestellung unter: info@ev.-gemeinde-dudenhofen.de

**„Meine Zeit steht in Deinen Händen“
Ps. 31,16**

Film:
„Zugang zur Meditation zur Zeit“

Dieser Film wird auf der Homepage unserer Kirchengemeinde gezeigt. Nehmen Sie sich bitte 5 Minuten Zeit!



Laden Sie sich den Film mit einem QR-Code-Scanner auf Ihr Smartphone: Dazu richten Sie Ihr Handy auf den QR-Code für die „Meditation zur Zeit“ oder laden Sie folgende Adresse an Ihrem Computer hoch:
www.paulus-melle.de

Adressen – Ev.-luth. Paulus-Gemeinde

Pfarrbüro:
Pastor Bernhard Julius
Telefon: 05422/2665
Fax: 05422/2116
e-mail: bernhard.julius@evlka.de

Gemeindebüro
Bärbel Schröder
Büroöffnungszeiten:
montags von 09.00 – 13.00 Uhr
mittwochs von 16.00 – 18.00 Uhr
Telefon: 05422/9625367
Fax: 05422/2116
e-mail: kg.paulus.melle@evlka.de

Küster*in
Wir suchen eine Küsterin oder einen Küster, siehe Seite 31

Internet:
www.paulus-melle.de
Bitte schauen Sie auf unsere Homepage!



Kindertagesstätte
Paulus-Kindergarten / -Kinderkrippe
Leitung: Simone Bruns
Telefon: 05422/2910
e-mail: info@paulus-kita-melle.de

Organist
Dr. Michael Wilker
Telefon: 05472/9597629
E-Mail: michael@wilkernel.de

Chorleiter The Vocals
Nhan Gia Vo
An der Blankenburg 58
49078 Osnabrück

Regionaldiakone:
Dirk Ulrich Telefon: 05422/2048
e-mail: diakonulrich@web.de
Tanja Enge Telefon: 05422/2048
e-mail: tanja.enge@kkmngm.de

Diakoniesozialstation
Telefon: 05422/41331

ANGEDACHT

PAULUS

REGION

ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT!



JuGodi

BLAUER ENGEL
DIESER DRUCK
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Bär schont die Ressourcen. Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Durch den Druck auf Umweltschutzpapier erzielen wir mit dieser Ausgabe des GEMEINSAM folgende Einsparungen gegenüber dem Druck auf herkömmlichem Papier: **19.561 Liter Wasser, 1.677 kWh Energie, 1.230 kg Holz**



Hoffnung verändert – Christen leben aufwärts Passion und Ostern – erst Leid und Tod und dann die Auferstehung!

Unser aller Lebenszeit ist begrenzt, das wissen wir und dadurch wird doch das Leben erst so wertvoll. Das zeigt uns die „Aufwärts-Sanduhr“. Als Symbol, dass wir Christen aufwärts leben und die Hoffnung auf die Auferstehung haben, steigt in dieser Sanduhr der Sand nach oben.

Es ist ein Zeichen der Hoffnung, dass wir die Chance bekommen, die Zeit unseres Lebens neu von Ostern her zu ergreifen und zu gestalten.

Im Griechischen, der Sprache des Neuen Testaments, gibt es für die Zeit zwei Begriffe: „chronos“ und „kairos“, was zu unterscheiden ist

„Chronos“ steht für den tickenden Sekundenzeiger, eine Minute hat 60 Sekunden, eine Stunde hat 60 Minuten, ein Tag 24 Stunden, die wir mit so vielen Dingen füllen, wofür wir eben auch einen Terminkalender haben. Es ist die Zeit, die nach unten verrinnt wie der Sand in der herkömmlichen Sanduhr!

Und der zweite Begriff für die Zeit heißt „Kairos“. Das ist der passende Augenblick, die gute Gelegenheit, es ist das Jetzt, das uns ergreift. Der Kairos ist nicht messbar, sondern der gefüllte Moment, der meinem Leben einen Sinn gibt und die Kraft das Leben zu gestalten. Es ist die Hoffnung der Auferstehung. Und diese Hoffnung verändert. Dafür steht die „Aufwärts Sanduhr“.

Christen leben Aufwärts.

Wir laden ein zum Gottesdienst in der Kirche und zum Gottesdienst zeitgleich Zuhause



Wenn Sie nicht zum Gottesdienst in die Pauluskirche kommen können, sind Sie herzlich eingeladen, sich 30 Minuten Zeit zu nehmen und den „Gottesdienst zeitgleich Zuhause“ im Wohnzimmer oder am Küchentisch, alleine oder in einer Gruppe mitzufeiern.

Sie benötigen für diese Art des Gottesdienstes, den Sie selber Zuhause gestalten

- eine Kerze
- das Gesangbuch
- eine Bibel.

Auf der Homepage (www.paulus-melle.de) werden Ihnen für jeden Sonntag der Psalm, Gebete und das Evangelium des Sonntags genannt. Dazu spielt zum Zuhören oder Mitsingen Michael Wilker auf der Orgel das Lied der Woche.

Viel Freude bei Ihrem eigenen Gottesdienst zeitgleich Zuhause.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

01. April, 19.00 Uhr:

Gründonnerstagsgottesdienst

02. April, 10.00 Uhr:

Karfreitagsgottesdienst

03. April, 23.00 Uhr: **Osternacht**

04. April, 10.00 Uhr:

Ostersonntagsgottesdienst

05. April, 10.00 Uhr:

Oster-Sternwanderung mit anschließendem Freiluftgottesdienst

Ev.-luth. Paulusgemeinde Melle
Saarlandstraße 39, 49324 Melle
Telefon: 05422/2665
E-mail: bernhard.julius@evlka.de

Küster*in m/w/d

Wir suchen zum 01.04.2021 einen evangelischen Küster*in (m/w/d) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 2 Stunden, der / die sich mit einer zweiten Person, den Dienst frei einteilt, so dass jeden Sonntag eine/r der beiden 2 Stunden da ist. Die Anstellung ist zunächst auf 2 Jahre befristet.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen.

Was Sie einbringen können:

- freundlicher Umgang mit Menschen
- Gespür für Gastfreundschaft
- Ihr Interesse am Gottesdienst
- Ihre Fähigkeit, selbständig zu arbeiten
- Grundkenntnisse und Affinität zur Technik, - Mikrofonanlage, Computer und Tablet
- Ihre Bereitschaft im Team mit einer zweiten Person selbständig Ihren Dienst einzuteilen.

Eine nähere und genaue Aufgabenbeschreibung und auch die Höhe der Vergütung kann bei Pastor Julius erfragt werden. Die Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche ist Voraussetzung.

Der Bewerbung schwerbehinderter Frauen und Männer wird bei sonst gleicher Eignung der Vorzug gegeben.

Text- und Orgelmeditationen zu Passion und Ostern virtuell auf der Homepage und – wenn der Lockdown aufgehoben ist – live in der Pauluskirche



Foto: Dominik Lapp



Gründonnerstag – Karfreitag – Ostern / Verzweiflung – Tod – Leben

nach dem Worten des Matthäusevangeliums und den Texten aus der Literatur, gelesen von Bernhard Julius und vertont und interpretiert an der Orgel und am Klavier durch Dr. Michael Wilker (Foto oben).

In drei Text- und Orgelmeditationen sind Sie eingeladen den Weg mitzugehen: Jesu Weg von seinem Flehn, „*Mein Vater, ist möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber, doch nicht wie ich will, sondern wie du willst*“ über seinen letzten Schrei am Kreuz: „*Mein Gott, mein Gott warum hast mich verlassen*“ bis hin zu der Botschaft des Engels: „*Fürchtet Euch nicht, ich weiß, dass ihr den Gekreuzigten sucht. Er ist nicht hier, er ist auferstanden!*“

An Karfreitag, am Gründonnerstag und Oster-sonntag sind die drei Text- und Orgelmeditationen auf der Homepage der Paulusgemeinde zu sehen und zu hören: www.paulus-melle.de

Gründonnerstag: Matthäus 26, 36-46

(Im Garten Gethsemane) Choralbearbeitung zu „Das sollt ihr Jesu Jünger nie vergessen“ und zu „Wenn das Brot, das wir teilen“

Karfreitag: Matthäus 27, 45-50

Choralbearbeitung zu „Herzliebster Jesu“ und zu „O Haupt voll Blut und Wunden“, Schlusschoral „Ach Herr, lass Dein lieb Engelein“ aus der Johannespassion von J.S. Bach

Ostersonntag: Matthäus 28, 1 – 10

Choralbearbeitung zu „Christ ist erstanden“ und Zu „Gelobt sei Gott im höchsten Thron“



Danke für alle Spenden

Danke für das Freiwillige Kirchgeld

Dank Ihrer Hilfe konnten nun nach langer Zeit die Baumaßnahmen beginnen. Vor fast zwei Jahren hatten wir eine Begehung des Brandschutzes durch die Kommune und den Landkreis, die uns Auflagen zur Si-

cherung unseres Gemeindezentrums und der Kirche gemacht haben. Und jetzt endlich geht es los: Im Keller und auf dem Boden müssen Brandschutztüren eingebaut werden, auf dem Flur eine spezielle Glas-Rauch- und Brandschutztür, in der Heizungsanlage Brandklappen und in der Kirche eine zweite Fluchttür. Dank Ihrer Spende und Großspenden bekommen wir mehrere Stahltüren gespendet und können wir nun alle notwendigen Auflagen umsetzen.

Darüber hinaus können wir eben auch nur durch Ihre Hilfe unsere Projekte im Bereich Musik und Kultur weiter ausbauen und auch den Chor „The Vocals“ unterstützen. Besonders erfreulich ist es, dass wir im Außenbereich der Kirche jetzt auch einen Defibrillator, den wir hoffentlich nie benutzen müssen, anbauen, der im Notfall Leben retten kann.

So sage ich Ihnen im Namen des ganzen Kirchenvorstandes herzlichen Dank.

Über weitere Spenden würden wir uns sehr freuen, um diese Aufgaben sicher beenden zu können und andere Ideen für unsere Paulusgemeinde nach der Coronazeit zu organisieren.

Ihr Pastor Bernhard Julius

Spendenkonto:

KA Osnabrück Stadt du Land

DE8726550105000045088

NPLADE2XXX

Stichwort: Freiwilliges Kirchgeld



Dank an die Konfirmandinnen und Konfirmanden für die Verkündigung des Weihnachtsevangeliums



Nach dem Krippenspiel auf der Waldbühne verbeugen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden

Einen ganz großen Dank an den Regisseur Detlev Schmidt und Sabina Thüte, die die moderne Verkündigung der Weihnachtsbotschaft einstudiert haben.

Wer sich die zeitlose Verkündigung der Frohen Botschaft noch vor Augen führen möchte, schaue bitte auf unsere Homepage, wo das Krippenspiel zu sehen ist: www.melle-paulus.de

Herzlichen Dank sage ich in großer Vorfreude auf Eure Konfirmation allen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Ihr seid tolle Jugendliche: **Laurentin Beck, Justus Böhmer, Charlotte Busch, Nicholas Führmeyer, Nele Klodner, Brian Lesch, Max Mantei, Marlon Priebe, Tom Sigert und Nadin Wietstock.**

Leider muss für diesen Konfirmandenjahrgang die Konfirmandenfreizeit im Ev.-luth. Missionsseminar Hermannsburg und der Besuch der Gedenkstätte des Konzentrationslagers Bergen-Belsen Corona-bedingt ausfallen. Der Besuch in der Gedenkstätte soll später nachgeholt werden. Stattdessen ist jetzt eine Tagesradtour geplant.

Am 04.09.2021 starten wir unsere Kirchen-Tagesradtour, wofür diese Klingel steht, um dann am Sonntag den 05.09.2021 von dem Erlebnissen im Open Air Vorstellungsgottesdienst zu berichten. Am 15.09.2021

finden dann die Konfirmationen in Kleinstgruppen in der Pauluskirche mit der Segnung statt. *P. Bernhard Julius*

Am Mittwoch, den 28. April geht es dann los, am 08.05. Kirchenradtour, am 09.05. Begrüßungsgottesdienst (wenn möglich) mit den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden: Lena Andrischke, Jule Averbek, Alina Blum, Smilla Flensberg, Jamie Grosser, Celine Hadel, Chiara Hadel, Evelyn Hergerdt, Nina Hötter, Joy-Fabienne Kurginski, Sina Lütkemeyer, Tjark Penk, Johanna Pichulek, Sophie Raabe, Lena Schmidt, Maja Wieland

Wer sich noch anmelden möchte, melde sich bitte bei Pastor Bernhard Julius, Tel. 2665.



Fotos:
B. Julius



Wieder ein großer Erfolg!



Präsentation der Preise: (von rechts nach links) Herr Naber präsentiert den Gutschein für ein Wochenende im Hotel Van der Falk Berlin Brandenburg inkl. Frühstück; Ehepaar Suttmöller, Gewinner des Kaffeevollautomaten Deluxe, gespendet von Krause Markenprodukte; Stefan Otto von der Firma BBS Software Buero, Spender des Tablet PC Samsung Galaxy Tab A 7

Der 11. Paulus-Adventskalender mit dem Motiv von dem historischen Speicher des Grönegau Museums war wieder ein großer Erfolg. Einen herzlichen Dank an Stephan Leuwe, der das Original-Aquarell gemalt hat, an alle Spender der 200 Preise in einem Gesamtwert über 6000 €, an die Geschäfte, in denen der Kalender verkauft wurde, an die Firmen, die den Adventskalender als Geschenk geordert haben und besonders an alle, die sich bei der Vorbereitung und Durchführung der Aktion engagiert

haben. Besonders zu erwähnen sind Hans Jürgen Frye, Hans Martin Naber und Johannes Balsing. Die 3000 Exemplare waren schon vor dem 1. Advent ausverkauft.

Die Hauptpreise wurden dann auch in der Pauluskirche präsentiert und an die Gewinner übergeben.

Die Paulusgemeinde und Pastor Bernhard Julius freuen sich schon auf die 12. Aktion des Paulus-Adventskalenders und wünscht allen, die in diesem Jahr keinen Preis gewonnen haben, schon jetzt viel Glück.

PAULUS



Wolfgang Diekmann gewinnt das Aquarium



Stefan Otto ersteigert das Original, das Aquarell von Stephan Leuwe



Stefan Otto präsentiert den Tablet PC.

Fotos: Bernhard Julius

Umwandlung der Vormittagsgruppen

Zum 01.08.2021 werden wir unsere Vormittagsgruppen umwandeln: Die **Löwengruppe wird eine Ganztagsgruppe** mit einer Kernbetreuungszeit von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Viele Eltern kommen mit einer 6-stündigen Betreuung nicht mehr hin. Gerne werden wir diesen Bedarf erfüllen.

Die Mäusegruppe wollen wir in eine I-Gruppe umwandeln. Das bedeutet, dass maximal 18 Kinder in der Gruppe betreut werden (sonst

25 Kinder), davon haben vier Kinder einen erhöhten Förderbedarf. Damit werden wir den Anforderungen der Kinder gerecht, in Melle reicht die Anzahl der I-Plätze schon lange nicht mehr aus. (I=Integration)

Nun sind wir auf der Suche nach einer Heilpädagogin in Vollzeit, die sich mit uns gemeinsam auf den neuen Weg macht. Infos erhalten Sie im Kindergarten unter 05422-2910.

Simone Bruns

The Vocals starten musikalisches Großprojekt



Nach den anfänglichen Versuchen, die fehlenden Corona-bedingten gemeinsamen Chorproben durch das individuelle Üben mit Hilfe von TeachMe-Tracks, Erklär-Videos und virtuellen Chormeetings zu kompensieren, startet der Popchor The Vocals ein musikalisches Großprojekt. Der Chorleiter des Chores „The Vocals“ der Paulusgemeinde, Nhan Gia Vo, hat dafür ein Team aus Musikern, Licht- und Videotechnikern und einem Tonmeister zusammengestellt.

Dieses Team um Nhan Gia Vo wird den Gemeinderaum der Pauluskirche in ein Aufnahme-Studio verwandelt und dort mit den Einzelaufnahmen der Stimmen aus dem Chor und den Partituren der Musiker beginnen, die am Ende dann ein Ganzes ergeben werden.

Geplant sind mehrere professionelle Musikvideos, die der breiten Öffentlichkeit dann im Frühjahr zur Verfügung gestellt werden. Seien Sie alle gespannt!

PAULUS



ALLE TERMINE UNTER
VORBEHALT!



Wer	Wann	Was	Kontakt	Tel.
Seniorenkreis	im März ist noch Pause!		Pastor B. Julius	2665
	Do.	15.04. 15.00		
Männerkreis	Die Veranstaltungen fallen bis nach Ostern aus. Neue Termine werden dann bekannt gegeben		Joh. Balsing Herr Coban	44068
	Do.	18.03. 14.00		
Gedächtnistraining	Do.	15.04. 14.00	Gabriele Storck	(05226) 700439
	Do.	15.04. 14.00		
Kirchenkino	Fr.	05.03. 19.30	Paulus-Kirchenkino	Mario Buletta
Friday Night Session	Fr.	12.03. 19.30	Session-Gottesdienst	Nhan Gia Vo & Combo
Besuchsdienst	Fr.	09.04. 19.30	Pastor Julius	2665
	Nach Absprache		Pastor Julius	2665

Wöchentliche Termine im Gemeindehaus der Paulus-Gemeinde

Wochentag	Uhrzeit	Was	Kontakt	Tel.
montags	17.20 - 18.10	Jungbläser – Anfänger	Ursula Busch	42151
dienstags	15.00 - 18.00	Bläserausbildung		
	19.15	Paulus Chor The Vocals	Nhan Gia Vo	
mittwochs	16.00 - 17.00	Konfirmandengruppe I	Pastor Julius	2665
	17.00 - 18.00	Konfirmandengruppe II		
	18.00	Bibelkreis		
freitags	am 1. Freitag im Monat alle zwei Monate um 19.30 Uhr Kirchenkino		Mario Buletta	
	am 2. Freitag im Monat Friday Night Session		Nhan Gia Vo	
	am 4. Freitag im Monat Jugendgottesdienst		Dn. Ulrich/D'in Enge	

Ostersternwanderung am Ostermontag zur Ottoshöhe

Am Ostermontag um 10.00 Uhr startet die Ostersternwanderung mit anschließendem Open-Air-Ostergottesdienst um 11.00 Uhr an der Ottoshöhe.

Wir laden herzlich zum Mitwandern ein. Machen Sie mit als Familie oder Einzelperson. Suchen Sie sich den passenden Startpunkt aus oder kommen Sie einzeln auf Ihrem eigenen Weg zur Ottoshöhe und zum Open-Air-Ostergottesdienst!

Gruppe 1 startet um 10.00 Uhr am Kirchturm der Pauluskirche.

(Leitung Bernhard Julius)

Gruppe 2 startet um 10.00 Uhr beim Parkplatz Weberhaus.

(Leitung: Johannes Balsing)

Gruppe 3 startet um 10.00 Uhr beim Parkplatz Waldorfschule.

(Leitung: Hermann Balsing)

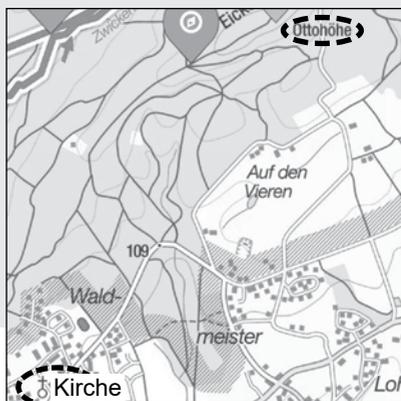
Gruppe 4 Kutschfahrt zur Ottoshöhe 10.30 Uhr Parkplatz Auf den Vieren. Bitte anmelden.

(Leitung Hans Martin Naber)

Verpflegung und Stärkung für die Wanderung bringe bitte jeder selber mit!

Ich freue mich auf Ostern!

Ihr/Euer Pastor Bernhard Julius



Karte: Stadt Melle/
KOMPASS-Karten GmbH



Blühendes Gedenken – DAUERHAFT!

Ein schönes, gut gepflegtes Grab setzt Zeichen der Erinnerung. Unsere anspruchsvollen Kunden legen diese Aufgabe schon seit vielen Jahren in unsere Hände. Eine große Verantwortung, der wir uns gerne stellen. Gerne unterbreiten wir auch Ihnen ein persönliches Angebot. Rufen Sie uns an!

Dauergrabpflege – Vertrauen durch Sicherheit!

**Gärtnermeister
André Buletta**

Meller Straße 130
49328 Melle

Fon 05422 - 48323
Fax 05422 - 48325



Überprüfter Fachbetrieb, Ausbildungsbetrieb



Das Blaue vom Himmel.
Wir versprechen nur, was wir halten können.
Wie wichtig ein umfangreicher Schutz und vor allem die Unterstützung des Versicherungspartners ist, zeigt sich erst im Schadensfall.

- FEUER-Inventarversicherung
- Verbundene HAUSRATversicherung*
- GLASversicherung
- Verbundene WOHNGBÄUDEversicherung*

Über **130 Jahre** Nutzen auch Sie die gravierenden Vorteile:
Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein Melle
Xpersönlich Xpreiswert Xnah

Geschäftsstelle:
Im Lienesch 37 • 49324 Melle • Tel. 0 54 22 / 92 39 123 • www.mobiliar-vvag-melle.de
***auch mit Elementarschadenversicherung!**

Abschied, Trauer und Vergänglichkeit?
Mit unseren Veranstaltungen möchten wir
Ihre Fragen beantworten.

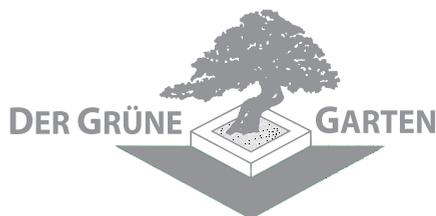


WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!
Maschweg 12 | 49324 Melle | Tel. 05422 - 55 07
www.heizt-bestattungen.de

- Gartenpflege, Gehölzschnitt
- Bepflanzung, Pflasterung
- Grabpflege
- Bonsai und Formgehölze
- Keramik und Bonsaischalen nach Maß

Öffnungszeiten:
nach telefonischer Absprache

www.der-gruene-garten.de



Der Grüne Garten, Herbst GmbH
Holster Straße 124
49324 Melle-Niederholsten
Tel.: 05 42 2 - 70 46 82 5



Ev.-luth. St. Petri
Kirchengemeinde Melle



Gemeindebüro: Frau Kaiser
(Sekretärin) Markt 17 ☎ 5659
KG.Petri.Melle@evlka.de ☎ 959329
Internet: www.melle-petri.de

Öffnungszeiten:
Di., Mi. u. Do., 9.00 bis 11.00 Uhr

Konto: Kirchenamt Osnabrück,
IBAN: DE98 2655 2286 0000 1157 25,
BIC: NOLADE21MEL, Stichwort Petri

Kirchenvorstandsvorsitzende
Frau Schmidt kunz
über Gemeindebüro ☎ 5659
jj.schmidt kunz@t-online.de ☎ 959329

Pastorin Julius
(Pfarrbezirke I, III und IV)
Saarlandstraße 39
lore.julius@t-online.de ☎ 981881

Pastorin ten Thoren
stellv. Vors. des Kirchenvorstandes
(Pfarrbezirk II) Krameramtsstr. 10
sigrid.ten.thoren@gmx.de ☎ 6059686

Regionaldiakone Ulrich / Enge
Markt 17 ☎ 2048
dirk.ulrich@junge-gemeinde-ppm.de
tanja.enge@kkmgmh.de



www.melle-petri.de

Familienzentrum:
Stadtgraben 11-13 ☎ 9230191
☎ 9230192
www.familienzentrum-melle.de

Kindertagesstätte im Familienzentrum
Frau Nieder ☎ 9230190
Stadtgraben 11-13 ☎ 9230193
kita@familienzentrum-melle.de
www.familienzentrum-melle.de

Kantor Opp ☎ 42864
andreas.opp@online.de ☎ 9239955

Frau Busch ☎ 42151
Bläserarbeit/Posaunenchor
ursula-maria.busch@osnanet.de

Hausmeister Gemeindehaus
Herr Rietig ☎ 5659

Gemeindekrankenschwestern
Sylke Beer und Claudia
Hillmer-EI-Kadam ☎ 05422/41331

Küsterteam
über Gemeindebüro ☎ 5659

Kindergarten Sonnenblume
Frau Marks-Bartels Wellingholzhs.
Umlandstraße 30 ☎ 05429/928454

Christliches Seniorenstift Melle
Johann-Uttinger-Str. 1 ☎ 603-0
☎ 603-299

info@seniorenstift-melle.de
www.seniorenstift-melle.de



Feierliche Amtseinführung

Pastorin Lore Julius übernimmt die Pfarrbezirke I, III und IV

Am Sonntag, 10.01.2021, feierte die St.-Petri-Gemeinde die Amtseinführung ihrer neuen Pastorin Lore Julius. Sie übernimmt die Pfarrstelle in Nachfolge von Pastor Richard Schröder.



Foto: St.-Petri-Gemeinde

Wenn sich alle Beteiligte auch eine von Corona-Beschränkungen befreite Feier gewünscht hätten, gelang es, einen feierlichen hoffnungsfrohen Gottesdienst zu gestalten. Superintendent Meyer-ten Thoren übernahm die Einführung, Pastorin Julius hielt die Predigt. Es wurden Segenstexte

gelesen, Grußworte gesprochen und Geschenke überreicht.

Umrahmt und bereichert wurde das Geschehen von Kantor Opp und SängerInnen der Opptimisten.

„Der Gottesdienst hat mir Schubkraft gegeben für den Beginn in St.

Petri“ so Pastorin Julius im Nachhinein.

Das gibt Mut für den gemeinsamen Weg der Zusammenarbeit in der Gemeinde und für die Gemeinde.

*Johanna Schmidt-kunz,
Vorsitzende Kirchenvorstand*

Als neue Pastorin in St. Petri grüße ich Sie alle herzlich. Neu bin ich und doch schon vertraut mit Melle und Umgebung. Seit 2009 wohne ich mit meiner Familie hier, war Pastorin in Hoyel und Neuenkirchen und singe seit einigen Jahren in der Kantorei von St. Petri. Beruflich kehre ich zurück aus Osnabrück, wo ich in den letzten Jahren in der ev. Studierendengemeinde tätig war.

Ich bin mit ganzem Herzen Pastorin und bringe viele Erfahrungen mit. Es macht mir Freude, auf Menschen zuzugehen, sie seelsorgerlich zu begleiten und miteinander ein lebendiges Gemeindeleben zu gestalten, das auch in Gottesdiensten sichtbar wird.

Auch freue ich mich auf die Ökumene, auf die regionale Zusammenarbeit und auf Begegnungen über den Kirchturm hinaus. Und natürlich ganz besonders auf die ersten Begegnungen mit Ihnen!

Ihre Lore Julius



Foto: Bernhard Julius

Spendendank

Auch an dieser Stelle möchten wir uns bedanken für die Spenden, die auf unseren Weihnachtsbrief 2020 bei uns eingegangen sind. Sie ergaben die Summe von **insgesamt 28.577,31 €**.

Davon wurden 6.380 € für Brot für die Welt, 3.530 € für unsere Kirchenmusik, 3.995 € als Corona-Soforthilfe und 14.672,31 € für die Gemeindegarbeit gespendet.

Jeder kleine oder größere Betrag hilft, besonders in dieser Zeit, wo an vielen Stellen die Mittel weniger werden. Herzlichen Dank!

Pastorin S. ten Thoren

Infos für die neuen Konfirmand*innen

Fast 50 junge Menschen haben sich zum Konfirmandenunterricht und zur Konfirmandenarbeit in der St.-Petri-Kirche angemeldet. Wir freuen uns darüber.

Wir planen, Dich und Deine Eltern nach den Osterferien zu einem Elternabend mit weiteren Informationen zu Deiner Konfi-Zeit einzuladen. Den Termin geben wir rechtzeitig bekannt.

Hier schon zwei wichtige Termine für Deinen/Ihren/Euren Kalender. Am Samstag, den 08. Mai planen wir für die Konfirmand*innen vormittags eine Radtour zu den Kirchen der Region. Am Sonntag, den 09. Mai um 10.00 Uhr laden wir zu einem Begrüßungsgottesdienst ein.

Ob diese Vorhaben umgesetzt werden können und in welcher Art und Weise wir dann die Konfirmandenarbeit fortsetzen, ist abhängig von der Entwicklung von Covid 19.

*Tanja Enge, Lore Julius,
Sigrid ten Thoren, Dirk Ulrich*



Jubiläums-Konfirmationen

Im vergangenen Jahr konnten wir leider keine **Silberne, Goldene, Diamantene, Eiserne oder Gnaden-Konfirmation** feiern. Auch für dieses Jahr wissen wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht, ob unsere Planungen umsetzbar sind. Aber wir würden gern mit Ihnen feiern. Wir brauchen allerdings ein wenig Unterstützung und Hilfe durch Sie: **Bitte melden Sie sich an, sagen Sie es weiter, verabreden Sie sich mit „alten Bekannten“, um sich wiederzusehen und gemeinsam ihr Jubiläums-Konfirmationsfest zu feiern!**

- **Silberne Konfirmation**
Sa., 12. Juni 2021, 18.00 Uhr
(nach 25, bzw. nun 26 o. 27 Jahren)
- **Goldene Konfirmation**
So., 13. Juni 2021, 10.00 Uhr
(nach 50 bzw. nun 51 Jahren)
- **Diamantene, Eiserne, Gnaden-Konfirmation**
So., 19. September 2021
(Diamantene nach 60/61 Jahren, Eiserne nach 65/66 Jahren, Gnaden nach 70/71 Jahre)
Bitte beachten Sie den geänderten Termin für die Diamantene Konfirmation!

Über Ihre Anmeldung (schriftlich oder telefonisch über Büro oder Pfarrämter) freuen wir uns.

*Pastorin Lore Julius und
Pastorin Sigrid ten Thoren*



Konfirmationen am 17. und 18. April 2021

- Amelie Bänsch
- Nicolas Berghegger
- Finn Thore Böhm
- David Brandt
- Leni Drescher
- Luca Dreyer
- Marie Friedhof
- Lars Gebhardt
- Marie Gnatzig
- Anika Hagenburger
- Nico Hein
- Henriette Kammeyer
- Julian Keil
- Nando Klaßen
- Lilly Kreft
- Lasse Kuhlmann
- Felix Lepper
- Mathis Mithöfer
- Tyler Neumann
- Jul Bennet Quatmann
- Nico Rosensträter
- Marwin Schröder
- Björn Spilker
- Lenja Fiona Strothmann
- Fynn Timmermann
- Milan Wehming
- Mika Weißmantel

Konfirmationen am 24. und 25. April 2021

- Fritz Ackermann
- Sina Geppert
- Luca Großelindemann
- Luca Grötzner
- Julie Hase
- Silas Klockenbrink
- Angelina Lange
- Elissen Maier
- Julien Markus
- Martha Madita Menke
- Ben Luca Meyer
- Larissa Scholle
- Felix Siemers
- Frederik Thiel
- Jamie Tietz
- Lilli-Marie Vornholt
- Leonie Höner
- Lili Antonia Oltmanns
- Emelie Pietsch

**ALLE TERMINE UNTER
VORBEHALT!**

Zu Hause bleibt es am schönsten Mit unserer lebenslangen Immobilienrente



Jetzt unverbindlich und kostenlos beraten lassen: telefonisch, online und vor Ort bei Ihnen Zuhause. Es berät Sie
 Vanessa Wedegärtner: ☎ 05422 / 9438 0
 ✉ vanessa.wedegaertner@knabe-immobilien.de

Ein Kooperationspartner der



www.knabe-immobilien.de

„Gott sei Dank“ und mehr Der Vnderer Gottesdienst 2021

Auch für dieses Jahr hat das Team vom „Vnderen Gottesdienst“ wieder inspirierende Gottesdienste vorbereitet. Sie finden viermal im Jahr jeweils am Sonntagabend um 18.00 Uhr statt. Bereits im Januar haben wir uns mit dem Thema „Nichts ist unmöglich“ beschäftigt. Am **14. März** sagen wir „**Gott sei Dank**“ und wenn es möglich ist, werden wir die St. Annen-Sisters hören. Für den **20. Juni** gestalten wir zusammen mit dem Posaunenchor ein „**Feier | Abend | Mahl**“ draußen. „**Erzähl mir von deinem Glauben**“ ist unser Thema am **10. Oktober**. Wir werden mit Menschen anderer Religionen ins Gespräch kommen. Herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie!

Jutta Milker

**ALLE TERMINE UNTER
VORBEHALT!**

Fakten und Zahlen der St.-Petri-Gemeinde Melle

	2018	2019	2020
Gemeindemitglieder	6.141	6.357	6.277
Taufen	56	67	28
Konfirmierte	62	54	54
Getraute	16	16	2
Beerdigungen	84	69	78
Austritte	54	74	62
Eintritte/Wiederaufnahmen	5	8	6

Passions- und Osterzeit

Während der **Passionszeit** (sieben Wochen vor Ostern) einen Ort der Ruhe zu finden, durch Musik und Worte sich inspirieren zu lassen, das kann guttun, vielleicht besonders in dieser Zeit. Darum laden wir ein zu kurzen **Musikalischen Andachten zur Marktzeit** (und Zeit der „Offenen Kirche“) in die St.-Petri-Kirche: Samstag, 6., 13., 20. und 27. März, **jeweils 10.30 bis etwa 10.50 Uhr**. Für **Gründonnerstag, Karfreitag, und die Ostertage** werden auch in diesem Jahr Veränderungen nötig sein. Am **Gründonnerstag, 1. April**, öffnen wir um **19.00 Uhr** die Kirche zur



Erinnerung an die Abendmahls-Einsetzung. Auf das Tischabendmahl im Gemeindehaus müssen wir leider verzichten. Am **Karfreitag, 2. April**, feiern wir um **10.00 Uhr** unseren Gottesdienst. Ob wir zum Abendmahl einladen, werden wir kurzfristig entscheiden können. Wir planen, den **Ostermorgen, 4. April um 6.00 Uhr** mit dem gottesdienstlichen Osterlob zu beginnen, auf das Frühstück zu verzichten und dann um 10.00 Uhr einen Festgottesdienst zu feiern. Zum **Ostermontag, 5. April**, laden wir Familien, Jüngere und Ältere ein zum **Festgottesdienst um 11.00 Uhr**.

*Pastorin Julius und
Pastorin ten Thoren*

Foto: S. ten Thoren



Die kunterbunte Familienkirche macht weiter

Unter den dann aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln möchten wir Euch folgende Termine anbieten:

Im **März** gehen wir wieder online und erzählen Euch jede Woche eine Passionsgeschichte. Schaut doch immer mal wieder auf unsere Internetseite: www.melle-petri.de/kunterbunte-familienkirche

Ostermontag, 05.04.2021 um 11.00 Uhr: Wir möchten mit Euch rund um das Thema Ostern einen schönen Familiengottesdienst feiern. Wenn möglich, treffen wir uns anschließend im Gemeindehausgarten. Lasst Euch überraschen.

Freitag 16.04.2021 um 17.00 Uhr gibt es eine kunterbunte Familienkirche mit Spiel und Spaß für die ganze Familie rund um den 23. Psalm, den kann man mit allen Sinnen erfahren, wir zeigen Euch wie.

Da wir immer noch von einer begrenzten Teilnehmerzahl ausgehen müssen und für die bessere Planung, meldet Euch bitte zu allen Veranstaltungen per E-Mail im Gemeindebüro an: KG.Petri.Melle@evlka.de. Anmeldeabschluss ist der Donnerstag vor der Veranstaltung.

Petri-Forum Pause bis Ostern!

Die Veranstaltungen des „Petri-Forums“ werden bis Ostern ausgesetzt in der Hoffnung, danach mehr Klarheit über den Stand der Pandemie zu haben.

Das tut weh; wir müssen aber geduldig bleiben, um uns alle zu schützen! Bleiben Sie behütet und voller Vorfreude: wir sehen uns wieder!

Ihre Marlies Meyer für „Petri-Forum“



Diese Frage, die den Titel für den diesjährigen Weltgebetstag gibt, steht in herausfordernder Weise corona-bedingt über Allem. Im Moment vertrauen wir als ökumenisches Team in Melle-Mitte darauf, dass wir am **5. März um 17.00 Uhr** unter Einhaltung aller Hygienevorschriften den **Gottesdienst in der St.-Matthäus-Kirche** werden feiern dürfen.

Mit den Frauen aus Vanuatu, die dieses Jahr die Gottesdienstordnung erstellt haben, und mit Frauen und Männern in aller Welt wollen wir gemeinsam beten und uns stärken lassen unter dem Bibelwort aus Mt. 7: „Alle, die nun mein Wort hören und entsprechend handeln, werden einer klugen Frau, einem vernünftigen Mann ähnlich sein, die ihr Haus auf Felsen bauen“.

Mehr Informationen auf Seite 52!

Passionsgeschichten und Kreuzwegstationen

vom 21. Februar
bis voraussichtlich 11. April
in der St.-Petri-Kirche Melle



Foto: Marlies Hinck

10 verschiedene Standbilder zeigen Ausschnitte aus der Passionsgeschichte, angefangen vom Einzug in Jerusalem bis zur Grablegung Jesu. Die einzelnen Stationen sind dargestellt durch Egli-Erzählfiguren und laden ein zum Verweilen und zum Nachspüren der Passionszeit. Meditative Texte, Bibelausschnitte und Gebete begleiten die Geschichten. Diese Ausstellung ist sowohl für Kinder wie auch für Erwachsene geeignet.

Die Öffnungszeiten sind jeweils im Anschluss an die Gottesdienste und an den Tagen der „Offenen Kirche“ (mittwochs von 10.30-12.30 Uhr, samstags von 10.30-12.30 Uhr). Auf Wunsch vereinbaren wir gerne Termine außerhalb dieser Zeiten.

Anfragen und Informationen:

Marlies Hinck, Tel.: 05422/43780 oder im Pfarrbüro, Tel.: 05422/5659

Wir sagen ganz herzlich Danke ...

... für unseren Weihnachtsmarkt im Modehaus Stock. Da es Corona bedingt im Dezember keinen Meller Weihnachtsmarkt gab, wurden wir in das Modehaus Stock eingeladen, dort unsere im Laufe des Jahres gefertigten Waren zu verkaufen. Über dieses Angebot haben wir uns riesig gefreut und möchten an dieser Stelle noch einmal herzlich Danke sagen, dass dieses möglich gewesen ist. Das freundliche Team des Modehauses Stock hat uns dabei so kräftig unterstützt, dass wir nun einen Reinerlös von fast 3.500,00 € erwirtschaften konnten.

... für fast 300 Paar handgestrickte Wollstrümpfe, Handschuhe und weitere Handarbeiten die von vielen emsigen Händen gefertigt wurden. Auch wenn wir im Jahr 2020 kein Sockencafe anbieten konnten, wurde die Wolle im Gemeindehaus abgeholt und fleißig verstrickt.

Zur Zeit können wir auch noch kein Sockencafe anbieten, werden aber ab Februar wieder Wolle zum Verstricken im Gemeindehaus bereithalten. Wer uns auch in diesem Jahr wieder mit dem Stricken von Wollsocken unterstützen möchte, möge sich bitte im Gemeindebüro (5659) oder bei Marlies Hinck (43780) melden. Ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Marlies Hinck, Kreativkreis St. Petri



Foto: Marlies Hinck

2. Platz beim FairTradeAward – der Faire Einkaufswagen

Die Mitglieder des Zukunftsausschusses unserer Kirchengemeinde haben an der Ausschreibung zum FairTradeAward 2020 teilgenommen und den zweiten Platz belegt. Dafür wurden sie mit einem Preisgeld von 1.250 € bedacht. Da Coronabedingt die Preisübergabe per Post erfolgte, haben die Ausschussmitglieder das Überraschungspaket des kirchlichen Entwicklungsdienstes mit vielen fairen Leckereien und der Urkunde in einer Kirchenvorstandssitzung entgegengenommen.



Foto: Marlies Hinck

Überraschungspaket aus Hannover: Die Mitglieder des Zukunftsausschusses freuen sich über die Auszeichnung.

Anlässlich der Bewerbung für den FairTradeAward wurde ein Video erstellt, das unter der folgenden Internetadresse zu finden ist: <http://www.ked-niedersachsen.de/>

Wir empfehlen sehr, dort einmal hinzuschauen und freuen uns, wenn wir auch in Zukunft mit Unterstützung unserer Gemeindeglieder unseren „fairen Einkaufswagen“ für die St.-Petri-Gemeinde weiterführen können.

Marlies Hinck,
Zukunftsausschuss Kirchenvorstand

Liebe

Petri Senioren, mit Wehmut denke ich daran, dass wir dieses Jahr nicht mit Ihnen in Gemeinschaft bei einem leckeren Frühstück beginnen durften. Zur Zeit ist auch weiterhin nicht abzusehen, wann wir wieder gefahrlos zu persönlichem Treffen einladen dürfen.

So kann ich Sie heute nur im Namen des Teams ganz herzlich grüßen, Ihnen auf diesem Weg gute Wünsche für das Jahr 2021 senden und hoffen, dass Sie im kleinen Kreis Unterstützung und Freude finden.

Johanna Schmidkunz



Eine-Welt-Kiosk...

Immer sonntags nach dem Gottesdienst und mittwochs und sonnabends zwischen 10.30 Uhr und 12.30 Uhr gibt es leckere und vor allem fair gehandelte Schokolade, Tee, Kekse und Wein zu kaufen. Gutes Essen, gutes Trinken und den Produzenten einen gerechten und guten Lohn!



Was?

Wann?

Wo?

Wer?

Frauenarbeit im Gustav-Adolf-Werk Mo. 01.03. 15.00 Gemeindehaus Frau Kreiensiek
Mo. 03.05. 15.00 Gemeindehaus ☎ 52 00

Mitarbeiterbesprechung (MAB) Mo. 08.03. 17.00 Gemeindehaus Frau Hinck
☎ 4 37 80

Apostelgeschichte des Lukas

Neue Termine stehen noch nicht fest!

Petri Kunterbunte Familienkirche Mo. 05.04. 11.00 Thema: Ostern
Fr. 16.04. 17.00 Thema: Psalm 23

Kreativ-Kreis dienstags 15.00 Gemeindehaus Frau Hinck
wöchentlich, außer in den Ferien ☎ 4 37 80

Petri-Forum **Neue Termine stehen noch nicht fest!** Frau Meyer
☎ 4 25 85

Singen im Christlichen Seniorenstift **Neue Termine stehen noch nicht fest!** Pastor i.R. Stiehl
☎ 9580667

Besuchsdienst Mo. 15.00 nach Absprache

Chöre im Gemeindehaus, Kantor Opp ☎ 4 28 64

*Frau Dörsam ☎ 54 30 u. Frau Hünerberg ☎ 4 83 71

** Frau Ursula-Maria Busch ☎ 4 21 51

montags 17.55 - 19.00 Uhr MoKiKo (1.-4. Klasse)*
Proben Projektweise Surprise (Jugendchor)
montags 19.45 Uhr Kantorei
dienstags 14.45 Uhr Jugendbläsergruppen **
mittwochs 18.15 Uhr Jugendposaunenchor**
mittwochs 19.30 Uhr Posaunenchor
donnerstags 18.00/18.30 Uhr Optimisten (Gospelchor) n. Absprache
<https://t1p.de/su8b>

Offene Kirche St. Petri

Kontakt: Pastor i.R. Stiehl, ☎ 9580667

im März:

Mittwoch von 10.30 bis 12.30 Uhr
Sonnabend von 10.30 bis 12.30 Uhr

im April

Mittwoch von 10.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag von 15.00 bis 16.30 Uhr
Sonnabend von 10.30 bis 12.30 Uhr





Geplante Taufgottesdienste

13.03. 15.00 Uhr (Pn. Julius)	15.05. 11.00 Uhr (Pn. ten Thoren) auf Königsbrück
28.03. 11.30 Uhr (Pn. ten Thoren)	30.05. 11.30 Uhr
05.04. 11.00 Uhr (Pn. Julius)	06.06. 11.30 Uhr
02.05. 11.30 Uhr (Pn. Julius)	03.07. 15.00 Uhr
	11.07. 11.30 Uhr



„Wir sind Bestatter geworden, weil wir Menschlichkeit leben möchten.“

Ihr Bestatter in Melle und Umgebung.
Johann-Uttinger-Straße 2
49324 Melle

Bestattungshaus
BERGSTERMANN-SCHWEER

vormals Massmann & Riemann

TAG & NACHT 05422 · 9 45 80

www.bergsternmann-schweer.de



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Christl. Klinikum Melle ☎ 104-0

Diakonie-Sozialstation ☎ 41331

Diakonie in Stadt und Landkreis Osnabrück (DIOS)

Riemsloher Str. 5 ☎ 9400-50
info@diakonie-os.de

Kirchenkreissozialarbeit / Ansprechpartnerin für ältere und hilfsbedürftige Menschen

Stefanie Tigler ☎ 9400-64

Ambulante Hilfe für Wohnungslose
Engelgarten 35 ☎ 9427-30

Integratives Beratungszentrum

Lebensberatung-, Erziehungsberatung,
Schwangeren- und Schwangerschafts-
konfliktberatung

Riemsloher Str. 5 ☎ 9400-80
ib@diakonie-os.de ☎ 9400-88

Suchtberatungsstelle

Riemsloher Str. 5 ☎ 9400-900
info@suchtberatungsstelle.de ☎ 9400-909

Kirchenamt Osnabrück-Stadt u. Land

Meller Landstr. 55, 49086 Osnabrück
☎ (0541) 94049-100
☎ (0541) 94049-199

Kirchenkreisjugenddienst:

Diakon Enge ☎ 9213144
henning.enge@jugend-muette.de

Krankenhausseelsorge: ☎ 104-5001

Superintendentur

Krameramtsstr. 10 ☎ 1601
☎ 49899

Superintendent Meyer-ten Thoren
Frau Stöppelmann (Sekretärin)
sup.melle-georgsmarienhuette@evlka.de
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do., Fr. von
8.30 - 13.00 Uhr Di. von 12 - 17 Uhr

Telefonseelsorge ☎ 0800-1110111

Hospiz-Initiative Melle e.V.

☎ 0177-4131959

GEMEINSAM wurde erstellt

mit der freundlichen Unterstützung der folgenden Firmen:

Bestattungshaus Bergstermann-Schweer, Busch Fassaden & Raumgestaltungs GmbH – Fa.
Knabe – Gärtnermeister André Buletta – Ing.-Büro Tiemeier – Heiz Bestattungen –
Blumen und Bestattungen Kallenbach – Mobililar-Feuerversicherungs-Verein Melle –
Werner Oldemeyer – Schutte & Hünnerberg – Der Grüne Garten, Herbst GmbH

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie dazu bitte Ihren Widerspruch Ihrem Gemeindebüro mit.

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie auch dies bitte Ihrem Gemeindebüro mit.

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstände von Marien-Oldendorf, Paulus und Petri

Redaktion: Oldendorf: R. Halbrügge, R. Wolf
Paulus: B. Julius, H.-J. Frye, L. Schülke
Petri: U. Bösemann, S. ten Thoren

Adresse für Artikel im regionalen Teil: Eckhard Eilers, eckhard.eilers@eilers-media.de

Gestaltung: EILERS-Media, Bad Essen

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Auflage: 8.100 Stück

Redaktionsschluss: für die nächste Ausgabe: 15. März 2021

„... damit Kirche aktuell bleibt – die Botschaft ist es ohnehin“

Friedrich Selter kommt im März als neuer Regionalbischof unseren Sprengel

Der Göttinger Superintendent Friedrich Selter (58) wird neuer Regionalbischof im Sprengel Osnabrück. Der Personalausschuss der Landeskirche wählte den Theologen zum Nachfolger von Dr. Birgit Klostermeier, die im März 2020 in den vorzeitigen Ruhestand gegangen war.

„Nachdem ich auf die Kandidatur für dieses Amt angesprochen worden war, haben meine Frau und ich uns auf den Weg nach Osnabrück gemacht. Uns hat die Gegend aber auch die Stadt selbst direkt gut gefallen. Jetzt bin ich gespannt darauf, auch die Menschen kennenzulernen, die sich im Sprengel engagieren. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden und nicht zuletzt auch auf ein gutes ökumenisches Miteinander, das mir schon immer sehr am Herzen liegt. Die Kirche steht vor großen Herausforderungen. Wir müssen sie wahrnehmen und zusammen mit anderen darüber nachdenken, welche Entwicklungsschritte jetzt dran sind, damit Kirche aktuell bleibt – die Botschaft ist es ohnehin.“

Seit 2009 ist Friedrich Selter Superintendent des Kirchenkreises Göttingen, mit 56 Kirchengemeinden und rd. 70.000 Mitgliedern einem der größten Kirchenkreise in der Landeskirche Hannovers. 2018 wurde er in seinem Amt mit Einstimmigkeit bestätigt. Ganz leicht fällt ihm der Abschied aus Göttingen daher nicht: „Eigentlich

bin ich ein Mensch, der sich da, wo er ist, tief verwurzelt. Darum fällt mir der Aufbruch auch nicht leicht. Aber gleichzeitig freue ich mich genauso wie meine Frau, noch einmal neues Terrain zu erkunden und an bislang unbekanntem Orten selbst neu anzukommen.“

Landesbischof Meister sagte nach der Entscheidung: „Mit Friedrich Selter bekommt der Sprengel Osnabrück einen Regionalbischof, der an seinen bisherigen beruflichen Stationen theologisch gegründet in mutigen Schritten für eine zukünftige Gestalt der Kirche gearbeitet hat. Für sein neues Amt im Sprengel Osnabrück bringt er große Leitungserfahrung in ökumenischer Verbindlichkeit mit. Auf die Zusammenarbeit mit ihm im Bischofsrat freue ich mich sehr.“

Die Amtseinführung von Friedrich Selter durch Landesbischof Ralf Meister ist für Sonntag, 21. März 2021, 14.00 Uhr, in der St. Marienkirche in Osnabrück geplant. In dem Festgottesdienst wird auch die im März 2020 wegen Corona abgesagte Verabschiedung von Birgit Klostermeier erfolgen.

Brigitte Neuhaus, Sprengel Osnabrück



Foto: selter.musik@web.de

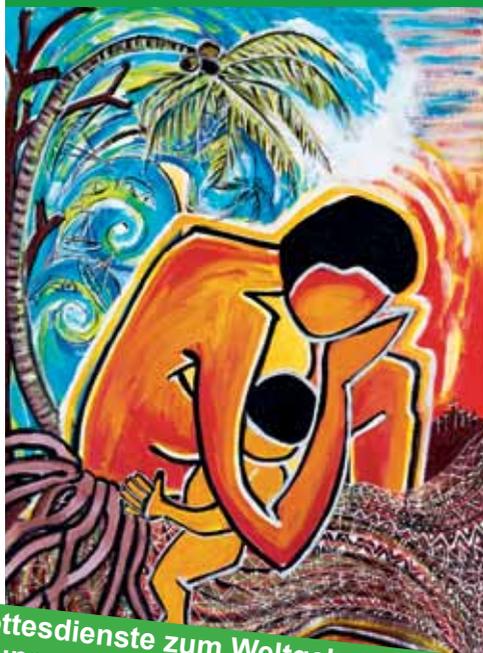


Weltgebetstag

Worauf bauen wir?



2021
Vanuatu



Gottesdienste zum Weltgebetstag in unserer Region:

In Melle-Mitte: Fr., 05.03.2021, 17.00 Uhr
in der St.-Matthäus-Kirche

In Gesmold: Fr., 05.03.2021, 17.00 Uhr
in der St.-Petrus-Kirche
So., 07.03.2021, 10.00 Uhr
in der Marienkirche

Weitere Änderungen entnehmen Sie bitte
den Homepages der Veranstalter und der
lokalen Presse.

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der **Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27** stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen aus Vanuatu.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker.

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Und die Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde, belegt: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben demnach an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei.

Der Weltgebetstag unterstützt Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu.

Gottesdienste zum Weltgebetstag wird es auch online geben. Nähere Informationen auf <https://weltgebetstag.de/>